

# ROSEGGER NACHRICHTEN

Amtliche Mitteilung | Dezember 2021 | Nr. 149

*Frohe Weihnachten*



*... und alles Gute für 2022 wünscht  
die Marktgemeinde Rosegg!*

*Vesel božič in vse najboljše za leto 2022  
želi trška občina Rožek!*

# INHALT

Redaktionsschluss für die Ausgaben 2022	2
Vorwort Bgm. Franz Richau	3
Referate 1. Vzbgm. Werner Schuster	7
Referate 2. Vzbgm. Michael Waldher	8
Fraktionelles BGM Rosegg	9
Fraktionelles SPÖ Rosegg	10
Fraktionelles FPÖ Rosegg	11
Fraktionelles Rosegger Liste Grüne/ Rožeška lista Zeleni	12
Die Baubehörde infomiert	13
Aus dem Gemeinderat	16
Personen, Geschäfte, Sport, Interessantes	20
Partnergemeinden Lauco und Bohinj	21
Kompostieranlage für drei Gemeinden	22
Ölkesselfreies Rosegg	23
Heizzuschuss 2021/2022	23
Stadt-Umland Regionalkooperation Villach	24
Nachruf Maria Šikoronja	25
Keltenwelt Frög	26
Faktencheck Heizungstausch	28
Gemeinsam.Sicher/Sichere Gemeinde	30
Geburten, Eheschließungen, Todesfälle	32
Winterdienst Hinweis	33
Volksschule Rosegg	34
Kindergarten Rosegg	37
Feuerwehr Dolintschach	39
Feuerwehr Rosegg	39
Bienenzuchtverein Maria Elend	41
Go-Mobil	42
Dorfgemeinschaft Bergl-Emmersdorf-Drau	43
Verein Erinnern/Rožek se spominja	44
Gemischter Chor Rosegg	45
Rosentaler Umweltfreunde	46
Sportunion Kraftmeile Rosegg	47
Seniorenbund Rosegg	47
Pensionistenverband OG Rosegg	48
Tae Kwon Do Club Rosegg	48
SC Berg Rosegg	48
SV Rosegg	49
Landwirtschaftskammer Herbsttagung	50
Verein Together	51

**TITELBILD:** Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend in Rosegg

## FRIEDENSLICHT 2021

Das Friedenslicht aus Bethlehem ist in Österreich eingetroffen. Wegen der Coronavirus-Pandemie reiste kein Kind aus Oberösterreich nach Bethlehem. Am Wiener Flughafen übernahm Friedenslichtkind Tobias Nußbaumer aus Kirchham (Bezirk Gmunden) das Licht.

Die neunjährige Rianna Danho aus Bethlehem entzündete in der Geburtsgrube Jesu das „ORF-Friedenslicht“. Es ist heuer das 35. Jubiläum dieser vom ORF OÖ ins Leben gerufenen Tradition. In einer Speziallampe wurde das Licht nach Österreich transportiert. Als Dank für den Einsatz nach den schweren Hagelunwettern hatte der ORF in diesem Jahr die öö. Feuerwehren eingeladen, ein Friedenslichtkind zu nominieren.

Die Wahl fiel auf den elfjährigen Tobias Nußbaumer aus Kirchham (Bez. Gmunden), weil er ein „besonders engagierter Jungfeuerwehrmann ist und sich in der Schule und bei der Feuerwehr um ein gutes Miteinander bemüht“, hieß es vom ORF.“

Quelle: <https://religion.orf.at/stories/3209952/>  
[Stand 24.11.2021/10:45 Uhr]

Der Kärntner Landesfeuerwehrverband verteilt das Friedenslicht an die Feuerwehrjugend in den Kärntner Feuerwehren. So gelangt das weitgereiste Licht in die Kärntner Gemeinden und auch in die Marktgemeinde Rosegg.

Die Feuerwehren Rosegg und Dolintschach nehmen jedes Jahr an dieser schönen Aktion teil.

**23.12.2021** kontaktlose Abholung des Friedenslichtes beim FF-Haus in Rosegg  
**24.12.2021** die Jugendfeuerwehrmitglieder tragen das Friedenslicht in der KG Berg aus

**Feuerwehr Rosegg**  
**Feuerwehr Dolintschach**

## REDAKTIONSSCHLUSS 2022

für die nächsten Ausgaben:

**NR. 150** | Montag, 21. März 2022

**NR. 151** | Mittwoch, 22. Juni 2022

**NR. 152** | Montag, 19. September 2022

**NR. 153** | Montag, 21. November 2022

## IMPRESSUM

**Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:**

**Medieninhaber:** Marktgemeinde Rosegg, Unternehmensgegenstand:

Herausgabe und Verlag der Rosegger Nachrichten,

**Geschäftsführer:** Entfällt, Medienbeteiligt: Marktgemeinde Rosegg zu 100%.

**Gesellschafter:** Keiner. **Sitz des Unternehmens:** Rosegg.

**Grundlegende Richtung:** Die Rosegger Nachrichten sind eine unabhängige kommunale Informationschrift für das Gemeindegebiet von Rosegg und erscheinen viermal jährlich. Um die Lesbarkeit von Texten zu verbessern, wird in einigen Berichten für die Bezeichnung von Personen, Funktionen, etc. die männliche Form verwendet. Sie steht jedoch ausnahmslos für beide Geschlechter.

**Impressum:**

**Herausgeber:** Marktgemeinde Rosegg.

**Für den gemeindeamtlichen Inhalt verantwortlich:** G. Felsperger.

**Grafik & Produktion:** Agentur Starke Aussage, Velden | **Druck:** Gerin Druck, Villach

## Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

**Das Jahr 2021 geht schon wieder dem Ende zu und gerade zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses der Gemeindezeitung gehen wir in einen Lockdown und befinden uns in einer besorgniserregenden und nicht leichten Zeit. Ich respektiere jede Meinung, jede Lebenseinstellung und Haltung. Ich möchte wiederholen was ich bereits in meiner Aussendung bereits angeführt habe.**

Die Corona Pandemie stellt uns immer noch vor große Herausforderungen. Die steigenden Infektionszahlen und auch die höher werdenden Infektionen in unserer Gemeinde haben uns in den letzten Tagen zu großem Nachdenken aufgefordert. Im Zuge von Veranstaltungsbewilligungen mit den dazu erforderlichen Maßnahmen (Absperrungen, Kontrollen, Einhaltung der 2-G-Regel, usw.) sind wir vor der Entscheidung gestanden, entweder jene zu bestrafen die noch keine Voraussetzungen für die Teilnahme haben (Impfung usw.) oder jene, die alle Auflagen erfüllen. Um eine noch größere Spaltung und Missstimmung zu verhindern, haben wir vieles abgesagt. Wir bitten auch um Verständnis, dass wir nur jene kleinen Veranstaltungen durchführen können bei welchen wir als Behörde von einer möglichst hohen Gesundheitssicherheit und Kontrollierbarkeit ausgehen können. Die Durchimpfungsrate in unserer Gemeinde beträgt erst knapp über 60 % und wir sollten alle daran mitarbeiten, dass eine möglichst geringe Gesundheitsgefährdung unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger von uns allen verursacht wird (Masken, Impfung, Desinfektion, Abstand, ...)

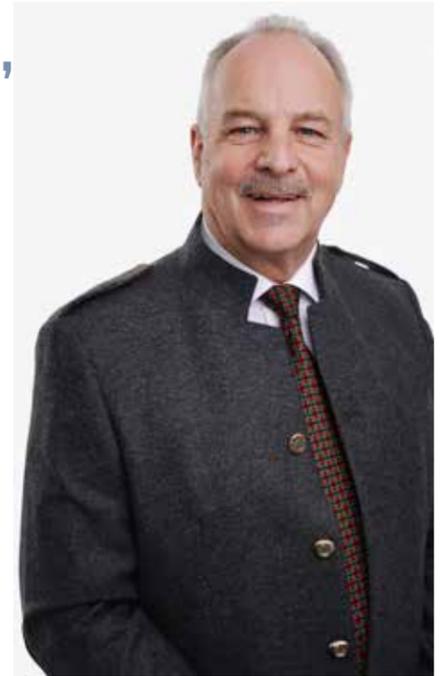
Nur gemeinsam können wir es erreichen,

dass eine Überbelastung in den Krankenhäusern, des Pflegepersonals und allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den medizinischen Bereichen nach Möglichkeit verringert und verhindert werden kann.

### Finanzen

Zu Jahresende wird wieder das Budget für das Folgejahr beschlossen und wir haben einen Voranschlag der Aufsichtsbehörde vorgelegt. Man muss leider sagen, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie auch im Budget unserer Gemeinde spürbar sind. Einleitend können wir positiv feststellen, dass wir im Jahr 2020 und auch 2021 mit Stichtag 31.10. welcher für den Finanzausgleich relevant ist eine Steigerung der Einwohner haben. Im Jahr 2021 haben wir eine Zuzahlung des Bundes zu den ausgefallenen Ertragsanteilen in Höhe von EUR 119.200 erhalten, welche natürlich im Jahr 2022 fehlt. Insgesamt weist unser Ergebnishaushalt ein Minus von EUR 251.700 und unser Finanzierungshaushalt ein Minus von EUR 257.500 auf. Wir hoffen, dass wir dieses Minus mit den Nachtragsvoranschlägen im kommenden Jahr wieder gegen Null bewegen können.

Ich möchte hier einige Posten anführen: In den Medien wurde berichtet, dass das



Bürgermeister Franz Richau

Lohnniveau der Gemeindemitarbeiterinnen angehoben wurde. Dies vor allem vor dem Hintergrund, dass das Lohnniveau der Landesbediensteten deutlich über jenem der Gemeinden lag. Wer aufmerksam die Zeitung liest bemerkt sicherlich wie viele Stellen in den Kärntner Gemeinden zu besetzen sind. Einerseits wechseln viele gut ausgebildete Gemeindebedienstete in den Landesdienst und andererseits ist die Entlohnung in den Gemeinden bis dato nicht attraktiv gewesen. Um als Dienstgeber für gut ausgebildete junge Menschen attraktiver Dienstgeber zu werden hat man beschlossen das Lohnniveau der Gemeindemitarbeiterinnen deutlich anzuheben. Dafür wurden in unserem Budget die entsprechenden Weichen gestellt und Vorsorge getroffen. Die Umlagen wie zB Sozialhilfe, Krankenanstalten, Rettungsbeitrag verursachen Mehrausgaben in Höhe von EUR 74.800.

**GERHARD WUZELLA**

**SANITÄR & HEIZUNGSTECHNIK**

SOLAR & WÄRMEPUMPEN • FEUERSTÄTTENREVISION • ÖLBRENNERSERVICE  
PELLETSKESSEL • HACKSCHNITZELANLAGEN

Gerhard Wuzella  
Wildparkweg 4, 9232 Rosegg  
Tel. & Fax: 04274/52494  
Mobil: 0664/2202887  
E-Mail: wuzella1@aon.at

**Frohe Weihnachten und Prosit 2022!**

**Weihnachtliche Geschenkideen**

aus dem Hause **Waldner**  
Selbstgemachtes aus Natur und Garten  
[www.hauswaldner.at](http://www.hauswaldner.at)

Bratapfelmarmelade, Zwerg-orangenlikör, Vanillekipferl, Weihnachtlicher Rumtopf uvm. ...

Inge & Tom Waldner  
Drauweg 34  
A-9232 Rosegg  
Tel. +43 676 710 43 34  
office@hauswaldner.at  
[www.hauswaldner.at](http://www.hauswaldner.at)

**\*Frohe Festtage!\***

Wir haben aber auch einige Posten im Budget neu, die es bisher nicht gab und von denen ich überzeugt bin, dass sie wichtig sind. Ich freue mich sehr, dass alle Fraktionen im Gemeinderat unseren Anträgen gefolgt sind und einstimmig eine Jungfamilienförderung und eine Photovoltaikförderung beschlossen wurde. Dafür wurden EUR 7.500 im nächsten Budget vorgesehen. Wir haben außerdem eine Unterstützung der Feuerwehren für Führerscheinausbildungen in Höhe von EUR 2.600 und auch Unterstützung für den Kauf von Geräten für unsere Landwirtschaft in der Höhe von 2.000,- beschlossen. Weitere Kosten für die Pflegekoordination, für unsere Ausflüge und für viele andere Unterstützungen wurden nach den bestehenden Möglichkeiten miteinander berechnet bzw. werden entsprechend berücksichtigt.

Im investiven Haushalt haben wir in den nächsten Jahren viel vor. Im Jahr 2022 wird das Mehrzweckfahrzeug der FF-Rosegg für EUR 147.000 ausgeliefert. Das Bildungszentrum wird in den Jahren 2022/2023 mit EUR 2.500.000 realisiert. Eine dritte Kindergartengruppe wird im künftigen Bildungszentrum zusätzlich geschaffen. Ein weiteres Großprojekt das in den letzten Wochen weiter vorangeht ist der Hochwasserschutz. Der Förderantrag für den ersten Bauabschnitt (Rosegg, St. Lambrecht, Sattlerweg) mit einer Bau-summe von voraussichtlich EUR 3.200.000 wird im Frühjahr 2022 durch das Wasserbauamt Villach eingebracht. Von Seiten des Bundes wurde ein Interessentenbeitrag bereits zugesagt. Dieser wird den Gemeindebeitrag senken.

Wie Sie wissen liegen mir die Wirtschaftsbetriebe in Rosegg sehr am Herzen. Eine florierende Wirtschaft bedeutet einerseits ein Angebot vor Ort zu haben aber auch andererseits Arbeitsplätze in der Nähe. Wirtschaft und Geschäfte tragen dazu bei, dass Ortszentren nicht aussterben und nur mehr Durchfahrtsstraßen sind. Mit vielen kleinen Aktionen (Gewerbefolder, Gemeindegutscheine, Gemeindeeinkauf fast ausschließlich aus der Gemeinde, Unterstützung der Vereine mit unserem Wirtschaftsangebot, usw...) versuchen wir die Wertschöpfung in Rosegg zu behalten. Ich werde nicht müde Sie aktiv aufzufordern! Kaufen wir alle so weit als möglich vor Ort ein und nehmen Leistungen von Rosegger Wirtschaftsbetrieben und Handwerksbetrieben in Anspruch! Nur wenn wir alle uns gegenseitig motivieren Rosegger Produkte und Dienstleistungen zu kaufen können wir auf lange Sicht die Wirtschaft auch erhalten! Nehmen Sie den Gewerbefolder zur Hand und schauen Sie nach bevor Sie sich auswärts umsehen! Rosegg hat fast alles zu bieten – vielleicht auch das eine oder andere zu verschenken!



Dringlichkeitsantrag für Primärversorgungseinheit und Hospizhaus in Rosegg



Die Projektgruppe familienfreundlichegemeinde mit den Ideenboxen

**Primärversorgungseinheit und Hospizhaus**

Im Rahmen der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Rosegg haben 2.Vzbgm. Michael Waldher und ich gemeinsam einen Dringlichkeitsantrag und einen selbständigen Antrag für die Einrichtung einer Primärversorgungseinheit und eines Hospizhauses in Rosegg eingebracht. Ein Vorhaben wofür wir uns von Seiten der Gesundheitsreferentin LH-Stv. Dr. Beate Pretter Unterstützung erhoffen. Ein Dringlichkeitsantrag an die zuständige Landesrätin zur ehestmöglichen Prüfung des Standortes Rosegg aber auch einer möglichen Anschubfinanzierung wurde eingebracht. Weiters werden wir selbst dieses Thema in den Gremien diskutieren. Wir sind uns einig: Rosegg wäre ein idealer Standort und mit dem Einzugsgebiet aus dem Rosental und den umliegenden Gemeinden kann man die medizinische Versorgung und Betreuung in der Region erheblich verbessern. Die Gemeinde und alle Fraktionen im Gemeinderat werden ihre Hausaufgaben machen und sind bereits auf der Suche nach möglichen Standorten. Mit dem Pfarrhof in Rosegg hat man bereits einen möglichen Standort ins Auge gefasst. Auch von Seiten der Kirche wurde Gesprächsbereitschaft für ein derartiges Projekt signalisiert. Interesse von Medizinern der Umgebung gibt es ebenfalls. Eine Primärversorgungseinheit und ein Hospizhaus in Rosegg wäre ein starkes, echtes Signal zur Stärkung des ländlichen Raumes und ein Schritt hinaus zu den Menschen! Wo ist man lieber wenn man Hilfe braucht oder sterbenskrank ist! Zu Hause in der Umgebung die einem vertraut ist! Die Landespolitik kann zeigen, ob ihr die Stärkung des ländlichen Raumes wirklich wichtig



Bestens gerüstet im Falle eines Blackouts

ist und auch ein Zeichen setzen indem sie unsere Vorhaben unterstützt und aus den Städten und Großgemeinden hinausgeht!

**familienfreundlichegemeinde**

Am 7. Oktober 2021 hat die Projektgruppe familienfreundlichegemeinde die Ideenboxen gelehrt und die zahlreichen Fragebögen durchgesehen. Sehr erfreulich ist, dass 47 Fragebögen eingelangt sind. Die Rückmeldungen wurden ausgewertet und am 17.11.2021 konnte die Projektgruppe die Auswertung im Detail besprechen und hat sich auf einige Maßnahmen geeinigt. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Mitgliedern der Projektgruppe und allen Fraktionen im Gemeinderat für die positive und konstruktive Diskussion. Es hat reger Austausch stattgefunden und ich bin überzeugt, dass einige gute Ideen gefunden worden sind. Seien Sie gespannt und freuen Sie sich mit uns auf die Umsetzung!

**Blackout-Vorsorge**

In den Medien ist das Thema Blackout-Vorsorge seit einiger Zeit präsent und alle Experten sind sicher, dass sich nicht die Frage stellt ob es zu einem Blackout kommt, sondern nur wann es soweit sein wird. Ich freue mich sehr, dass ich berichten kann, dass wir als Gemeinde vorbereitet sind. Wir haben sofort an der „Leuchtturmaktion“ von Landesrat Daniel Fellner teilgenommen und unsere Volksschule zum „Leuchtturm“ für den Blackoutfall in der Marktgemeinde Rosegg eingerichtet. Es wurde ein Notstromaggregat angeschafft und die Volksschule Rosegg für die Notstromeinspeisung auch technisch entsprechend vorbereitet. Am 27.10.2021 wurde ein Testlauf durchgeführt und in der Schule ging im wahrsten Sinn des Wortes, das Licht aus und nach einigen Minuten im Notstrombetrieb wieder ein. Es ist damit sichergestellt, dass im



Ausflug nach Maria Saal

Notfall das gesamte Schulgebäude notstromversorgt ist und im Bedarfsfall für die Bevölkerung als Ausweichquartier mit Licht, Wärme, Kochmöglichkeit und Internetversorgung zur Verfügung steht. Darüberhinaus sind die beiden Feuerwehrhäuser bereits notstromversorgt und das Gemeindeamt wird im Rahmen des aktuellen Umbaus ebenso noch mit den nötigen technischen Umbauten versorgt. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Ing. Benjamin Robitsch, der das Projekt im Gemeindeamt betreut und bei Firma EKS Kolb-Stornik GmbH für die Unterstützung und Mitarbeiter. Rudolf Kolb und Johannes Stornik haben sich aktiv und unterstützend mit ihrem Know How eingebracht. Ich darf aber auch noch an Sie alle appellieren die nötigen Vorsorge-maßnahmen zu Hause zu treffen. Holen Sie unseren Informationsfolder heraus und prüfen Sie, ob Ihr Haushalt krisensicher ist. Im Gemeindeamt können Informationen dazu abgeholt werden.

**Ausflug Maria Saal**

Nach einer Pause im Jahr 2020 konnte heuer am 23. September 2021 der Ausflug für Pensionisten, Senioren und Junggebliebene stattfinden. Unsere Fahrt führte uns bei schönstem Herbstwetter ins Freilichtmuseum Maria Saal wo wir einen Einblick in die Wohn- und Wirtschaftsweise vergangener Zeiten erhalten haben. Im Rahmen einer Führung haben wir uns die bäuerlichen Haus- und Hofformen aus verschiedenen Landesteilen Kärntens angesehen.

Bei manchem Teilnehmer wurden Kindheitserinnerungen wach. Im Anschluss haben wir am Magdalensberg im Gasthaus Skorianz das Mittagessen genossen und sind über das Wörthersee Südufer wieder zurück nach Rosegg gefahren. Danke allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für's Mitfahren aber vor allem für die disziplinierte Einhaltung der Covid-19 Vorgaben. Man sieht dabei, dass man fast ein Stück Normalität genießen kann, wenn man die Maßnahmen mitträgt und miteinhält.

**10. Oktober Feier**

Am 8.10.2021 hat wieder unsere traditionelle 10. Oktober Feier vor dem Denkmal in Rosegg stattgefunden. Auch bei dieser Veranstaltung haben wir die Corona-Vorgaben genau eingehalten und alle Mitwirkenden und Besucher haben sich vorbildlich verhalten. Obwohl es kein Jubiläumsjahr ist war die Feier auch heuer wieder sehr gut besucht. So manche Gemeinde schaut auf uns und ich bin stolz, dass wir jedes Jahr eine schöne Feier veranstalten und vor allem die Kinder und Jugend so stark vertreten ist. Die Schüle-





bei allen Eltern, die es ihren Kindern ermöglichen im Rahmen der Schule an der Feier teilzunehmen und die sie begleiten und unterstützen. Es ist nicht mehr selbstverständlich und dafür gilt auch Ihnen unser Dank!

**Liebe Roseggerinnen und Rosegger!**

Das Friedenslicht ist DAS weihnachtliche Symbol. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes wird an die weihnachtliche Botschaft erinnert und an den Auftrag der Menschen, den Frieden untereinander zu verwirklichen. Die Feuerwehren unserer Gemeinde verteilen das Friedenslicht auch bei uns. Erinnern wir uns an die Bedeutung! Vielleicht gerade in dieser Zeit ein Anstoß keine Spaltung zwischen uns zuzulassen, sondern den Frieden leben und die Meinung des anderen auch zulassen. Keinen Hass, keine Gewalt weder körperlich noch verbal erlauben!

Ich wünsche Euch allen ein friedliches Weihnachtsfest, viele schöne Tage im Kreise der Familie und bei Freunden und für das Jahr 2022 wünsche ich Euch Gesundheit, Glück, viel Freude und Zufriedenheit.

Drage občanke in dragi občani!  
Vsem želim miren božič, veliko čudovitih dni z družino in prijatelji, za leto 2021 pa zdravjo, sreče, veselje in zadovoljstvo.

**Euer Franz Richau**

rinnen und Schüler der Volksschule Rosegg erfreuen uns immer mit ihren Gedichten und Liedern und die Jugendgruppen der Feuerwehren sind mit dabei. Auch unter den Trachtenträgern haben wir viele junge Menschen, die auch mit Freude die traditionelle Tracht tragen. Es war heuer wieder besonders schön, dass unser Gemischter Chor Rosegg wieder für uns die Lieder singen konnte. Wir haben sie lange nicht mehr gehört. An dieser Stelle vielen Dank dem KAB Ortsgruppe Rosegg für die Mithilfe bei der Organisation, der Volksschule Rosegg, den Feuerwehren Rosegg und Dolintschach und der Brauchtumsgruppe Rosegg für die Teilnahme und Mitwirkung. Ich bedanke mich aber auch

# Liebe Roseggerinnen und Rosegger!

Auch im Jahr 2021/22 ist der Winterdienst für die Gemeinde wieder eine Herausforderung. Bereits in der Saison 2020/21 haben wir mit der Salzstreuung auf unseren Gemeindestraßen, Ortschafts- und Verbindungswegen begonnen und damit sehr gute Erfahrungen gemacht. Wir werden heuer erstmalig auch die Gehsteige mit Salz vom Schnee und Eis befreien und freihalten und haben zu diesem Zweck den Ankauf eines neuen Kreiselstreugerätes (Kubota) beschlossen. Die Fehleranfälligkeit der alten GPS Ortungssysteme machten es notwendig uns nach Alternativen umzusehen. angekauft wurden 4 GPS Gräte von der Firma DKV Mobility für (New Holland, Steyr, Kubota und einmal für Fremdvergabe). Die Geräte sind einfach zu handhaben (installieren) und bieten die Möglichkeit die Schneeräumfahrten zu dokumentieren. Aus Versicherungsgründen ist dies erforderlich, dass die gesamte Schneeräumung und Eisbehandlung nachgewiesen werden kann. Neu ist, dass für die Wintersaison 2021/2022 nunmehr alle Räumgebiete an externe Firmen vergeben wurden. Lediglich der Streudienst und die Tätigkeiten am Kubota werden weiterhin durch die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes erfolgen.

Pflichten der Anrainer beim Räumen und Streuen von Gehsteigen: laut Straßenverkehrsordnung müssen Anrainer zwischen sechs Uhr früh bis zehn Uhr abends den Gehsteig räumen und bestreuen, wenn das (beruflichen Gründen) nicht möglich ist, muss für eine Vertretung gesorgt werden. Da das Räumen

und Streuen der Gehsteige Seitens der Gemeinde nur nach Maßgabe freier Kapazitäten und freiwillig erfolgt, ist die Verpflichtung des jeweiligen Anrainers nach § 93 StVO nach wie vor aufrecht.

Am 7. November 2021 hat in der Volksschule Rosegg die Landwirtschaftskammerwahl 2021 stattgefunden. Von den 271 Wahlberechtigten wurden gerade mal 85 Stimmen abgegeben, das sind ~ 31,8%. Die geringe Wahlbeteiligung ist ein Parameter dafür, wie zufrieden man mit den Vertretern der Bauerschaft ist.

Zur Herbsttagung durfte ich die Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten aus dem Bezirk Villach in der Keltenwelt Rosegg recht herzlich begrüßen. Für die Einladung möchte ich mich bei den beiden Referenten Fr. Karin Lesjak und Hrn. Rudolf Robitsch bedanken.

Am 26. Oktober hat unter dem Motto gemeinsam, gesund, bewegen, der 9. Franz Pischelsberger Familienwandertag stattgefunden. Die Route führte uns über Buchheim zur Humkirche, wo wir bereits erwartet wurden und bei der Labestation stärken konnten. Man hatte Gelegenheit ein wenig zu plaudern bevor der Rückweg angetreten wurde. Die Mitglieder des SC Berg haben uns anschließend im Zelt beim Pavillon bestens versorgt und wir konnten den Wandertag unter Einhaltung aller Corona-Maßnahmen ausklingen lassen. Alles in allem wie immer eine perfekte Organisation und Zusammenarbeit. Sei es die Routen-Wahl aber auch das anschließende



Foto: ©Hermann Sobie

Zusammensein im Festzelt, die Kommunikation - es passt einfach immer. Ein herzliches Dankeschön an den SC Berg für den Zeltaufbau und die Verpflegung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und an die Dorfgemeinschaft KG Berg für die Labestation bei der Humkirche.

Auf diesen Weg möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Rosegg für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung recht herzlich bedanken.

Danke auch dem BGM Team für die Unterstützung, den Fraktionen im Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit, alles Gute und schöne Feiertage. Ihnen liebe Roseggerinnen und Rosegger, ob Jung ob Alt, ich wünsche Euch in Zeiten des Lockdown und der Pandemie alles Gute, Gesundheit und einen guten Rutsch 2022.

**1. Vzbgm. Werner Schuster  
Werner Schuster**



Pischelsberger Familienwandertag



**Widmann**  
Sonitär- und Heizungstechnik GmbH  
9184 St. Jakob i. Ros. • T 04253 8685



*Irene's Kräuterkisterl*  
Das Geheimnis Ihrer Kochkünste



- ▶ KRÄUTER
- ▶ GEWÜRZE
- ▶ HÜLSENFRÜCHTE
- ▶ VERSCH.
- ▶ GETREIDESORTEN
- ▶ UND VIELES MEHR...

*Frohe Weihnachten*

Irene Bartek  
Roseggerstraße 23  
9232 Rosegg  
Tel.: 0664 9400323  
Mail: irene.bartek@a1.net

AUCH  
VERPACKUNGSLOS  
EINKAUFEN



## Liebe Roseggerinnen, liebe Rosegger!

Noch vor 3 Monaten habe ich geschrieben, wie wichtig die Galerie Šikoronja in unserer Gemeinde und wie groß Marija Šikoronjas Beitrag im kulturellen Leben für Rosegg und unsere gesamte Region ist. Nur 2 Monate danach betrauern wir ihren Tod. Ich möchte ihrer Familie auch auf diesem Weg noch einmal mein Mitgefühl ausdrücken. Wie es mit der Galerie weitergeht, weiß momentan niemand.

Die steigenden Covidzahlen haben uns leider Gottes wieder in einen Lockdown geführt. Es wäre ein Leichtes, hier die Politik und die handelnden Parteien verantwortlich zu machen gerade auch weil die SPÖ nicht in der Regierung ist. Doch dies wäre zu einfach und nicht mein Stil. Um ehrlich zu sein hat jeder österreichische Bürger Rechte aber auch Pflichten und eine Verantwortung der Allgemeinheit gegenüber. Jeder Einzelne kann seinen Beitrag dazu leisten, dass wir aus der Pandemie bald wieder herauskommen.

Die Impfpflicht ist ein heiß diskutiertes Thema, und diese zu exekutieren, wird in der Realität alles andere als einfach sein.

Meiner Meinung nach gibt es eine Verantwortung der Regierung die Bevölkerung zu schützen, auch wenn eine Minderheit anderer Auffassung ist. Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo das Wohlergehen eines anderen Menschen gefährdet ist.

Wenn wir sagen, dass es die Pflicht des Staates ist, auf das Wohl der Bürger zu achten, so sehen wir die Situation einmal von der anderen Seite. Gabe es eine Impfung, die kostenpflichtig wäre, und es könnten sich einige diese Impfung (die vielleicht das Überleben sichert) nicht leisten, wäre auch der Staat in der Pflicht, diese Impfung für ALLE Bürger bereit zu stellen und die Kosten zu übernehmen.

Mir ist bewusst, dass es Ängste und Bedenken einiger Gemeindebürger bezüglich der Impfung gibt. Auch diese Ängste und Sorgen muss man ernst nehmen und darf die Menschen nicht als dumm abstempeln, sondern aufklären und beraten.

In der letzten Gemeinderatssitzung haben sich alle Fraktionen für die Installation einer Pflegekoordinatorin ausgesprochen. Diese Pflegekoordinatorin wird gerade die ältere Bevölkerung in Rosegg mit Information und Antragsstellung jeglicher Art (Zuschüsse und Förderungen) unterstützen können.

Die archäologischen Untersuchungen in Emmersdorf wurden zum Großteil abgeschlossen. Die sehr große Menge an Daten wird jetzt ausgewertet und interpretiert. Andere schon untersuchte römische Siedlungen werden dann mit unserem Bildmaterial verglichen – so kann man sehen, um welche Arten von

Gebäuden es sich bei der Siedlung in Rosegg handelt. Mitte Jänner werden die Eigentümer bzw. die Pächter vorab informiert (dies geschieht aus Respekt für die, die mit ihrem Einverständnis dieses Projekt auch möglich gemacht haben). Danach werden die Ergebnisse offiziell präsentiert. Es ist geplant, im Frühjahr/ Sommer 2022 einen Bürgerabend zu veranstalten, wo dann die Archäologen Rede und Antwort stehen.

Man kann jetzt schon sagen, dass Grundstrukturen von Häusern und Straßen zu erkennen sind.

Der Pflegestammtisch Velden /Rosegg kann momentan leider nicht abgehalten werden. Sobald es wieder los geht, werden die Einladungen im Gemeindeamt aufgeschlagen bzw. kommt die Information in die Gemeinde App.

Der Franz Pischelsberger Familienwandertag am 26. Oktober war sehr gut besucht. Es war mein erster Wandertag mit der Gemeinde und ich hatte die Möglichkeit, viele interessante Gespräche zu führen. Bei der Kirche wurde der verstorbenen Bürgermeister und Marija Šikoronjas gedacht. Oben bei der Hum Kirche konnte man schon die neue Bank benutzen, die unser GV Werner Bierbaumer zusammen mit Lukas und Manfred Zenz aufgestellt hat. Gedankt sei Familie Michael Antonitsch für die Erlaubnis. Ausgeklungen ist der Wandertag im Zelt des SC Berg. An dieser Stelle vielen Dank an die vielen fleißigen Helfer\*innen die im Hintergrund alles organisierten und mitarbeiteten.

Am 12. Oktober habe ich einen Vortrag für den Pensionistenverband Rosegg zum Thema „Pflegehilfsmittel für zu Hause“ im Aktivhotel Gargantini gehalten. Danke an Kurtl Perkastnig und Theres Kleinberger für das Organisieren.

Še pred tremi meseci sem pisal, kako važna je Galerija Šikoronja v naši občini in kako velik je za Rožek in našo celotno regijo doprinos Marije Šikoronje v kulturnem življenju. Samo dva meseca poznej žalujemo zaradi njene smrti.

Rad bi njeni družini po tej poti še enkrat izrekel svoje sočutje. Kako bo šlo z galerijo naprej, trenutno nihče ne ve.

Bil je lep »Franz Pischelsberger pohod« k cerkvi na Humu. Hvala vsem za udeležbo.

Želim nam vsem miren božični čas in dober, predvsem pa zdrav štart v novo leto! Prosim, pazite nase in ostanite zdravi!

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche aber vor allem gesunde Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr. Lasst dieses Virus nicht die Gesellschaft spalten. Zusammenhalt ist gerade in diesen Zeiten wichtig.

Euer

**Michael Waldher**  
2. Vizebürgermeister, SPÖ



## Liebe Roseggerinnen und Rosegger!

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu und es gibt aus der Arbeit im Gemeinderat vieles zu berichten. Wir haben als Fraktion einige Anträge eingebracht und haben, wie es bei einer guten Zusammenarbeit im Gemeinderat auch gehört, Anträge von anderen Fraktionen unterstützt und gemeinsam aktiv an möglichen Umsetzungen mitgewirkt. Beihilfe für Jungfamilien beim Hausbau, Unterstützung beim Bau von Photovoltaikanlagen, Unterstützung bei Heizungsumstellungen, Unterstützung der Landwirtschaft beim Maschinenkauf, Pflegekoordinator, uvam, sowie gemeinsame Erarbeitung von verschiedenen Anträgen haben großteils unsere Arbeit in der BGM-Fraktion und auch die gemeinsame Gemeindegemeinschaft geprägt. Hier gilt es einen Dank an alle Fraktionen in unserem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit auszusprechen.

Zusätzlich zu der schönen Arbeit im Gemeinderat und auch in unserer Marktgemeinde war aber auch im abgelaufenen Jahr das Thema „Corona-Pandemie“ mit all den Auswirkungen auf unser gemeinsames Leben und unsere Gesellschaft. Falschmeldungen in den sozialen Medien, ständig neue erforderliche Maßnahmen, schwere Belastungen in unserem Pflege- und Krankenhausbereich mit schwersten Belastungen für die dortigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben uns zum Teil verunsichert und sogar einen Keil in unsere Gesellschaft gebracht. Wir haben uns in der gemeinsamen Arbeit bemüht, unser öffentliches Leben in der Gemeinde (Amt, Kindergarten, Volksschule, usw) sowie auch das Zusammenarbeiten mit unseren Vereinen und Institutionen so normal wie möglich zu gestalten. Und ich glaube, dass uns dies auch nicht schlecht gelungen ist. Dies alles war aber nur möglich, weil Alle - die gesamten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unse-

rer Gemeinde, im Kindergarten, in der Volksschule, in den Feuerwehren, im gesamten wirtschaftlichen Leben und auch in den Vereinen – daran mitgewirkt haben. Vieles war nur durch den großen persönlichen Einsatz jedes Einzelnen in allen Bereichen möglich. Manchmal an der Grenze des Machbaren, aber immer bemüht, mit Verantwortung und gegenseitigem Respekt miteinander umzugehen. Dafür bedanken wir uns bei jeder und jedem Einzelnen für die ausgezeichneten Unterstützungen. Es hat sich dabei auch gezeigt, wie stark unsere Rosegger Wirtschaft uns mit und in fast allen Bereichen des Lebens unsere Bevölkerung unterstützen und versorgen kann. Hier liegt es an uns, noch mehr unsere, die Rosegger Wirtschaft mit all ihren Bereichen, zu unterstützen. Nach dem Motto „Geh nicht fort, kauf im Ort!“

Egal was uns die nächsten Wochen und Monate noch bringen werden. Wir sollten und müssen darauf achten und auch dabei mitwirken, dass der gegenseitige Respekt im Umgang, die notwendige Unterstützung und Hilfe, vor allem aber das zusammenführende Miteinander wichtige, wenn nicht sogar die wichtigsten Bestandteile des gemeinsamen Lebens in unserer schönen Marktgemeinde Rosegg bestehen bleiben.

Arbeiten wir auch in Zukunft mit allen erforderlichen Maßnahmen und Möglichkeiten am gemeinsamen Leben in unserer schönen Marktgemeinde Rosegg. Wir brauchen uns!

**Die BGM Rosegg wünscht Euch allen ein friedliches und zusammenführendes Weihnachtsfest und für das Jahr 2022 viel Gesundheit und Zufriedenheit.**

BGM Rosegg vam vsem želi miren in povezovalni božič ter veliko zdravja in zadovoljstva v letu 2022.



**BLEIBT ALLE  
GESUND UND  
MUNTER!**

Damit wir auch im Jahr 2022 mit **Begeisterung, Gemeinsam und Mutig** unsere schöne Marktgemeinde Rosegg weiterentwickeln können.

Das Team der BGM Rosegg wünscht Ihnen ein *friedliches Weihnachtsfest* und für das Jahr 2022 viel *Gesundheit, Glück und Erfolg!*

Foto: Hermann Sobel

*Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2022!*

**KMH** KUNSTSCHMIEDE  
METALLWERKSTÄTTE  
HINTERLASSNIG

Hinterlassnig Florian | Lamp 1-9220 Lind ob Velden  
Handy: +43/676/6251381 | Fax: +43/4274/4454  
e-mail: hinterlassnig@aon.at

Ausführung sämtlicher Niro-, Stahl- und Messingarbeiten

# Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



## Zur Vorstellung meiner Person und zur Tätigkeit im Gemeinderat ein kurzer Steckbrief.

Meine Ausbildung zur Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin habe ich verspätet mit meinem 25-igsten Lebensjahr begonnen.

Eine sehr spannende und intensive Zeit, erfüllt mit Zusatzausbildungen in den Sparten, Allgemeine Pflege, OP, Hygiene, Mikrobiologie, Sterilisation von OP-Instrumenten und OP- Textilien. Seit Jahren genieße ich die Zeit der Pensionierung. Für mich ist auch diese Zeit sehr wertvoll und voller neuer Herausforderungen.

Durch den Pensionistenverband hatte ich die Möglichkeit, eine Ausbildung im Bereich Seniorenturnen zu machen. Die Umsetzung macht viel Freude, macht Spaß und fördert die soziale Kompetenz. Doch leider auf Grund der derzeitigen COVID- Situation ist es leider nicht möglich, unsere wöchentlichen Turnstunden abzuhalten.

Ausgleichend dafür werden Wanderungen in kleinen Gruppen durchgeführt. Organisiert werden diese von unterschiedlichen Mitgliedern des Pensionistenverbandes.

Der Kulturbereich, welcher ebenfalls von mir betreut wird, wurde diesen Sommer leider nur auf eine Veranstaltung reduziert.

Meine Gemeinderatstätigkeit betrifft den Bereich „Ausschuss für Kontrolle und Gebarung“, und ich arbeite im „Ausschuss für Angelegenheiten der Jugend, Familien und Soziales“ mit. Ganz besonders liegen mir aber die Seniorinnen und Senioren am Herzen. Dieser Gruppe möchte ich über Parteigrenzen hinweg die Möglichkeit geben, jederzeit ein Ansprechpartner zu sein.

Für uns alle wünsche ich mir Gesundheit, Nachsicht und Toleranz, um so schnell als möglich wieder unseren gewohnten Aktivitäten nachgehen zu können.



Herzlichst  
Theres Kleinberger, GR SPÖ



**Schrotthandels & Bfallowirtschaft GmbH KULT34**

*In der Geborgenheit der Familie Weihnachten zu feiern, ist in der heutigen Zeit wohl das schönste aller Geschenke!*

Die KULT34 wünscht all Ihren Kunden ein *besinnliches, schönes Weihnachtsfest* und ein *tolles gesundes neues Jahr.*

office@kult34.at | www.kult34.at

*"Zusammenkunft ist ein Anfang! Zusammenhalt ist ein Fortschritt! Zusammenarbeit ist der Erfolg!"*  
Henry Ford

# Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!



**Zurückblickend auf den heurigen Sommer, der unter fast normalen Umständen über die Bühne ging, wurden in unserer schönen Gemeinde einige Projekte fertiggestellt und in Angriff genommen.**

## Ein besonderes Jahr geht zu Ende!

### Wir wurden getroffen und herausgefordert.

Ich möchte von Herzen Danke sagen für all die großartigen Leistungen, für das Durchhalten und all die wunderbaren Ideen... Das Jahr wurde durch die Pandemie und die zahlreichen Maßnahmen geprägt, was die gesamte Gemeindegarbeit nicht erleichterte. Trotz allem wurden Projekte beendet und auch Neue in Angriff genommen wie der Gemeindeumbau.

In allen Ausschüssen wurde unter Einhaltung aller Vorschriften gute Arbeit für unsere Gemeinde geleistet.

Die Zusammenarbeit aller Fraktionen war noch mehr gefragt als sonst. Vor allem freut es mich, das Projekt „Sitzgelegenheit am Petelin“ in Zusammenarbeit mit der BGM Rosegg durchgeführt zu haben. Dies beweist, dass man auch Überparteilich gut zusammenarbeiten kann.

Leider konnten viele geplante Veranstaltungen nicht umgesetzt werden.

Am 26.09.2021 fand in der Keltenwelt Frög der „unicef Kinder- und Familientag“ und die Eröffnung des Generationenparks mit

vollem Erfolg statt. Die musikalische Umrandung wurde von den Kindern der Volksschule Rosegg und den Kindern des Gemeindekindergartens sorgfältig einstudiert. Danach wurden alle Kinder herzlichst zum Basteln in der Keltenwelt Frög eingeladen. Des Weiteren konnte der jährliche Pensionistenausflug, die Erinnerungsfahrt zur Kärntner Volksabstimmung, der 9. „Franz-Pischelsberger“ Familienwandertag und die zahlreichen Pflegefamiltische erfolgreich stattfinden.

Im Namen der Freiheitlichen Ortsgruppe Rosegg möchte ich mich bei allen Gemeindegemitarbeiterinnen und Gemeindegemitarbeiter, sowie Bauhofmitarbeiter, beim Team des Kindergartens, den Vereinen und Feuerwehren recht herzlich bedanken für Ihre hervorragende Leistung.

**bleiben Sie Gesund!**  
**Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht die FPÖ Rosegg.**



## Besondere Momente bleiben ... Posebni trenutki ostanejo ...



Ein Jahr neigt sich wieder dem Ende zu und wenn man zurück blickt, bleiben besondere Momente in Erinnerung.

Galeristin Marija Šikoronja, die uns am 18. Oktober 2021 unerwartet für immer verlassen hat, war ein besonderer Lichtblick und eine Bereicherung für die Marktgemeinde Rosegg, denn zusammen mit dem Namen ihrer Galerie wurde auch der Name unserer Gemeinde weit über

die Gemeinde- und Staatsgrenzen hinaus in die Welt getragen. Für ihre Verdienste wurde sie im Jahre 2010 von der Marktgemeinde Rosegg mit der Goldenen Ehrennadel geehrt. Ihr großer Wunsch, sich einmal mit den Vertretern der Gemeinde in der Galerie zu treffen, ist leider nicht in Erfüllung gegangen.

Persönlich stand ich mit ihr sehr viel in Kontakt. Noch kurz vor ihrem Ableben haben wir über die Probleme des Alltags und der Galerie gesprochen. Sehr erfreut war sie über das Treffen mit den Nachbarn heuer im Sommer. Marija war ein offener Mensch und zugänglicher Mensch, suchte immer das Positive und wirkte beruhigend und verbindend. Für sie war die Galerie ein Ort der Begegnung im Zeichen der Kunst und der Zweisprachigkeit. Liebe Marija, danke für die ehrliche und offene Zusammenarbeit. Ruhe in Frieden!

Recht herzlich möchte ich mich bei der Multi-Media-Künstlerin Barbara Ambrusch-Rapp für die Leitung des Kreativ-Workshops für Jugendliche bedanken, heuer zum siebten Mal in Folge. Der Workshop musste aufgrund des großen Interesses an zwei Terminen durchgeführt werden und es hat sich gezeigt, dass in der Gemeinde viele junge Künstlerinnen und Künstler als Rohdiamanten leben. Ein Dankeschön auch allen Sponsoren für die finanzielle und materielle Unterstützung.

Erfreulich verliefen heuer für die Südkärntner Bäuerinnen und Bauern / Skupnost južnokoroških kmetov in kmetov (SJK) die Landwirtschaftskammerwahlen. In Rosegg erreichte man 51,7%, in Kärnten 11,66% (+ 0,7%) der Stimmen. Somit behielt man in der Kammer die 4 Mandate und erreichte zum ersten Mal einen Platz im Vorstand. Gratulation!

Rosegger Unternehmerin feiert 20 Jahre Selbständigkeit!  
Frau Mag.a Silvia Obernosterer bekam heuer von der Wirtschaftskammer Kärnten in Würdigung der betrieblichen Leistungen für 20 Jahre erfolgreiche Unternehmensführung die Ehrenurkunde verliehen. Die Urkunde überreichte Frau Sabine Insnick in Vertretung des Präsidenten der Wirtschaftskammer Kärnten. Die Sprachdienstleisterin und Übersetzerin ist in den Sprachen Italienisch, Englisch und Russisch tätig.  
Rosegger Liste Grüne / Rožeška lista zeleni (RLG) gratuliert herzlichst.

Ob pogledu nazaj na leto, ki se nagiba proti koncu, ostanejo posebni trenutki v spominu.

Galeristka Marija Šikoronja, ki se je 18. vinotoka 2021 nepričakovano za vedno poslovila, je bila izjemna oseba in obogatitev za trško občino Rožek, kajti skupno z imenom njene galerije se je tudi ime naše občine poneslo daleč preko občinskih in državnih mej v svet. Za njene zasluge ji je trška občina Rožek leta 2010 podelila Zlato častno iglo. Njena velika želja, da bi se enkrat v galeriji srečala z zastopniki občine, se na žalost ni uresničila.

Osebnost sem bil z njo veliko v stiku. Še kratko pred njeno smrtjo sva se pogovarjala o problemih vsakdana in galerije. Zelo vesela je bila srečanja s sosedi letos poleti. Marija je bila kot človek odkritosrčna in dostopna, iskala je vedno pozitivne strani in učinkovala pomirjevalno in povezovalno. Za njo je bila galerija kraj srečanja v znamenju umetnosti in dvojezičnosti. Draga Marija, hvala za odkrito in odprto sodelovanje. Počivaj v miru!

Prav pristrčno bi se rad zahvalil multi-media-umetnici Barbari Ambrusch-Rapp za vodstvo kreativne delavnice za mladostnike. Delavnica je bila letos zaradi velikega števila prijav deljena na dva termina. Izkazalo se je, da v občini živi veliko mladih umetnikov in umetnic kot nebrušeni dragulji. Hvala tudi vsem sponzorjem za finančno in materialno podporo.

Čestitke Skupnosti južnokoroških kmetov in kmetov (SJK) za uspešen potek volitve v kmetijsko zbornico!

Rožeška podjetnica praznuje 20 let samostojnosti!  
Mag.a Silvia Obernosterer je letos prejela od Koroške gospodarske zbornice Častno listino kot priznanje za obratne dosežke 20-letnega uspešnega vodenja podjetja. Deluje kot ponudnica jezikovnih storitev in prevajalka za italijanščino, angleščino in ruščino.  
Rožeška lista zeleni iskreno čestita!

Zum Weihnachtsfest wünscht RLG alles Gute, besinnliche Zeit und Segen, im Jahr 2022 viel Glück, Gesundheit und Erfolg auf allen Wegen!

RLG praznike polne veselja želi, leto 2022 pa zdravja, sreče in nešteto uspešnih trenutkov naj podari!

Herzliche Grüße / Pristrčne pozdrave  
GR Mag. Mirko Oražec



## VERPFLICHTUNG ZUR ADRESSÄNDERUNG beim Grundbuch liegt beim Eigentümer

In vielen Verfahren in Zusammenhang mit Grundstücken und Grundstückseinrichtungen sind Anrainerrechte vorgesehen. Der Nachbar wird beispielsweise im Bauverfahren zur Bauverhandlung vor Ort eingeladen. Immer wieder stellen wir fest, dass Adressen im Grundbuch nicht mehr korrekt sind. Die Baubehörde ist nicht verpflichtet Eigentümeradressen mit dem Zentralen Melderegister abzugleichen bzw. gibt es für Adressänderungen von Grundstückseigentümern keinen automatischen Abgleich.

**Die Eigentümerin/der Eigentümer einer Liegenschaft muss im Fall einer Adressänderung einen schriftlichen Antrag auf Adressänderung an das Grundbuchgericht stellen.** Dieser Antrag muss die genaue Angabe der Liegenschaft (Einlagezahl, Grundstücksnummer, Katastralgemeinde), bei der die Adressänderung durchgeführt werden soll, enthalten. Zuständig ist das Bezirksgericht, in dessen Sprengel sich die Liegenschaft befindet. Bitte überprüfen Sie Ihren Grundbuchsstand, damit Sie eventuelle Verständigungen an Ihre korrekte Wohnadresse zugestellt bekommen.

## DIE BAUBEHÖRDE INFORMIERT!

Als Grundstücksbesitzer oder frischer „Häusl-Bauer(in)“ gilt es eine Flut an Bestimmungen und Gesetzen zu beachten. Unter anderem sind die Kärntner Bauvorschriften (K-BV), die Kärntner Bauordnung (K-BO), die Kärntner Bauansuchenverordnung (K-BAV) aber auch spezifisch in jeder Gemeinde unterschiedlich festgelegt, der textliche Bebauungsplan, bindend und maßgeblich für die Planung. Nehmen Sie jedenfalls vor Beginn von Neu- oder Umbauarbeiten immer mit dem Gemeindeamt Kontakt auf und erkundigen Sie sich in welcher Form das Bauvorhaben abzuwickeln ist. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes stehen für Beratungen zur Verfügung und unterstützen Sie auch bei möglichen Förderanträgen.

Grundsätzlich ist zu unterscheiden, ob es sich um ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben gemäß § 6 Kärntner Bauordnung oder ob es sich um ein bewilligungsfreies, mitteilungspflichtiges Bauvorhaben gemäß § 7 Kärntner Bauordnung handelt.

### Bewilligungspflichtig (§ 6 K-BO) sind:

- Die Errichtung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen
- Die Änderung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen
- Die Änderung der Verwendung von Gebäuden oder Gebäudeteilen, sofern für die neue Verwendung andere öffentlich-rechtliche, insbesondere raumordnungsrechtliche Anforderungen gelten als für die bisherige Verwendung
- Der Abbruch von Gebäuden und Gebäudeteilen, sonstige bauliche Anlagen
- Die Errichtung und die Änderung von zentralen Feuerungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung über 50 kW.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig welche Unterlagen für ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben gemäß § 6 K-BO vorzule-

gen sind. Im Gemeindeamt erhalten Sie ein Merkblatt für die Baueinreichung.

### Bewilligungsfreie, mitteilungspflichtige Bauvorhaben gemäß § 7 K-BO sind:

- die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Gebäuden bis zu 25m<sup>2</sup> Grundfläche und 3,50m Höhe
- die Errichtung und der Abbruch von zentralen Feuerungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung bis zu 50 kW.
- die Änderung von Gebäuden insoweit:
  - Sie sich nur auf das Innere bezieht und keine tragenden Bauteile betrifft, sofern keine Erhöhung der Wohnnutzfläche erfolgt, oder
  - Es sich um die Anbringung eines Vollwärmeschutzes ohne Änderung der äußeren Gestaltung handelt, oder
  - Es sich um den Austausch oder die Erneuerung von Fenstern handelt, wenn deren Größe und äußere Gestaltung unverändert bleibt, oder
  - Es sich um den Einbau von Treppenschrägaufzügen



- in nicht allgemein zugänglichen Bereichen von Gebäuden handelt
- d. die Änderung der Verwendung von Gebäuden oder Gebäudeteilen in Freizeitwohnsitz
  - e. die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Parabolantennen
  - f. die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen bis zu 40m<sup>2</sup> Fläche
  - g. die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von für die Dauer der Bauausführung erforderlichen Baustelleneinrichtungen
  - h. die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von baulichen Anlagen, die der Gartengestaltung dienen, wie etwa Pergolen, in Leichtbauweise, bis zu 40m<sup>2</sup> Grundfläche und 3,50m Höhe,
  - i. die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Wasserbecken bis zu 80m<sup>3</sup> Rauminhalt, sofern sich diese nicht innerhalb von Gebäuden befinden,
  - j. die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Einfriedungen in Leichtbauweise bis zu 1,50m Höhe, gemeinsam mit einer Sockelmauer im Sinne lit. k bis zu 2,0m Gesamthöhe, gemeinsam mit einer Stützmauer im Sinne der lit. l bis zu 2,50m Gesamthöhe,
  - k. die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Sockelmauerwerken bis zu 0,50m Höhe
  - l. die Errichtungen, die Änderung und der Abbruch von Stützmauern bis zu 1m Höhe,
  - m. die Errichtung, die Änderung und der Abbruch eines überdachten Stellplatzes pro Wohngebäude bis zu 40m<sup>2</sup> Grundfläche und 3,50m Höhe, auch wenn dieser als Zubau zu einem Gebäude ausgeführt wird,
  - n. die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von baulichen Anlagen für den vorübergehenden Bedarf von höchstens vier Wochen im Rahmen von Märkten, Kirchtagen, Messen und ähnlichen Veranstaltungen (z.B. Festzelten, Tribünen, Tanzböden, Kioske, Stände, Buden)
  - o. die Instandsetzung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen, die keine tragenden Bauteile betrifft und keine Auswirkungen auf die Sicherheit, die Gesundheit oder auf die äußere Gestaltung hat,
  - p. die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Folientunnel im Rahmen der Land und Forstwirtschaft oder des Gartenbaues bis zu 50m Länge, 3,0m Breite und 3,50m Höhe,
  - q. die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Terrassenüberdachungen bis zu 40m<sup>2</sup> Grundfläche und 3,50m Höhe, auch wenn dieser als Zubau zu einem Gebäude ausgeführt wird,
  - r. die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Werbe- und Ankündigungsanlagen bis 16m<sup>2</sup> Gesamtfläche
  - s. der Abbruch von Luftwärmepumpen

**Häufig gestellte Fragen und Antworten:**

**Muss Ich eine Gartenhütte melden?**

Ja, eine Gartenhütte ist gemäß §7 K-BO mitteilungs-pflichtig und kann bis zu einer Grundfläche von 25m<sup>2</sup> und 3,50m Höhe errichtet werden. Die Abstände zu den Grundstücksgrenzen richten sich nach der zu errichtenden Höhe der Gartenhütte. Grundsätzlich ist ein Abstand von 3m gemäß den Kärntner Bauvorschriften einzuhalten.

**Kann Ich einen Zaun direkt an der benachbarten Grundstücksgrenze errichten und wie Hoch darf Dieser sein?**

Ja, Einfriedungen, Lärm und Sichtschutzwände dürfen direkt an der benachbarten Grundstücksgrenze errichtet werden. Die maximale Höhe beträgt 1,50 m, gemeinsam mit einer Sockelmauer bis zu einer Gesamthöhe von 2,0m. Abstände zu öffentlichen Straßen sind gemäß dem textlichen Bebauungsplan der Marktgemeinde Rosegg auszuführen, bzw. einzuhalten.

**Wie weit muss eine Hecke von der benachbarten Grundstücksgrenze entfernt sein?**

Sträucher, Hecken und Büsche müssen so weit von der benachbarten Grundstücksgrenze entfernt gepflanzt werden, dass die gepflegte Vollbewuchsslinie bis maximal an die Grundstücksgrenze reicht.

**Brauche Ich für den Bau eines Carports eine Bauverhandlung?**

Nein, für überdachte Abstellplätze/ Carports bis zu einer Grundfläche von 40m<sup>2</sup> ist keine Bauverhandlung notwendig, diese sind entsprechend §7 K-BO bewilligungsfrei (mitteilungs-pflichtig).

**Was muss Ich bei der Errichtung eines Garagentores beachten?**

Die Errichtung eines Garagentores fällt unter den §7 K-BO (bewilligungsfreies, meldepflichtiges Bauvorhaben). Bei nicht parallel zur Straße gelegenen Zufahrten muss zwischen dem Garagentor und der Baugrundstücksgrenze ein Abstand von 5m eingehalten werden, wobei die Aufgehrichtung zu Straße hin nicht zulässig ist.

Jeder Grundstückseigentümer ist für die Pflege seiner Hecken, Sträucher und Büsche, speziell im Bereich zu öffentlichen Straßen, für den rechtzeitigen Schnitt, bzw. für die regelmäßige Pflege (im Frühjahr und Herbst) verantwortlich. In den Straßen-grund hineinragende Äste, Buschwerk und der gleichen sind vom Grundstückseigentümer zu entfernen!

Oberflächenwasser ist am jeweiligen Eigengrund zur Versickerung zu bringen und darf nicht auf benachbarte Grundstücke oder auf öffentliche Straßen abgeleitet werden.

# Was braucht der Mensch zum Glück?

Zuerst einmal eine neue Küche und eine Waschmaschine. Vom Wrann!



KÜCHE & CO

**SCHATZI, ICH MÖCHTE EINE KÜCHE MIT DIR!**

PLANUNG - MASSANFERTIGUNG - MONTAGE



Sabine Wrann

**499,-**

**SIEMENS Waschmaschine**

varioPerfect: zeit- oder energieoptimierte Programme mit perfektem Waschergebnis. Spezialprogramme: Intensiv+Schnell, Hemden/Business, Outdoor/Imprägnieren, Schnell/Mix, Hygiene, Fein/Seide. Nachlegefunktion bei gestartetem Waschvorgang. touchControl-Tasten, aquaStop mit lebenslanger Garantie, Mengenautomatik, Knitterschutz, anti-vibration Design. Type: WM14N2S3AT iQ300



**ELEKTRO WRANN**



QUALITÄT SEIT 1925 VELDEN, Klagenfurter Str. 12, Tel. (04274) 2021 www.elektro-wrann.at

# Aus der SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzung vom 14.10.2021

## § 41 K-AGO Antrag der Bürgergemeinschaft Rosegg:

Unterstützung des landwirtschaftlichen Vereines Rosegg für den durchgeführten Ankauf einer STEKRO Cambridge Walze für die Durchführung von wichtigen landwirtschaftlichen Arbeiten. Die Landwirtschaft in unserer Marktgemeinde Rosegg ist ein wesentlicher Teil einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung unserer Flächen. Die durchführenden Betriebe bringen dazu nicht nur ein großes Zeitausmaß sondern auch hohe Geldbeträge für die Bewirtschaftung der vorhandenen Flächen ein und somit auch ein wichtiger Partner für den ökologischen Erhalt unserer Umwelt

Der Antrag wird dem Ausschuss für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft, Gewerbe und Sicherheit, Bauangelegenheiten zugewiesen.

## § 41 K-AGO Antrag und Antrag gemäß § 42 K-AGO Dringlichkeitsantrag von Bürgermeister Franz Richau und 2.Vzbgm. Michael Waldher:

1. Errichtung einer Primärversorgungseinheit in der Marktgemeinde Rosegg – Unterstützung Standortfixierung und Anschubfinanzierung
2. Errichtung bzw. Installierung eines Hospizhauses (Tag bzw. Tag und Nacht) - Unterstützung Standortfixierung und Anschubfinanzierung

### Beschlussvorschlag/Finanzielle Bedeckung:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Rosegg möge beschließen, dass sich die Gemeinde für die Einrichtung eines Primärversorgungszentrums und für die Errichtung eines Hospizhauses (Tages- oder Tag- und Nachthospiz) einsetzt. Es soll in diesem Zusammenhang die zuständige Landesrätin LHStv.in Dr.<sup>in</sup> Beate Prettnner ersucht und gebeten werden dieses Vorhaben zu unterstützen und jedenfalls den Standort „Rosegg“ und eine mögliche Anschubfinanzierung durch das Land Kärnten wohlwollend prüfen.

Der Ausschuss möge beraten, dass sich die Gemeinde für die Einrichtung eines Primärversorgungszentrums und für die Errichtung eines Hospizhauses (Tages- oder Tag- und Nachthospiz) einsetzt. Es soll in diesem Zusammenhang bei Gewährung einer Anschubfinanzierung durch das Land Kärnten auch eine Anschubfinanzierung der Gemeinde gewährt werden.

Der Antrag wird dem Ausschuss für Angelegenheiten der Jugend, Familien und Soziales zugewiesen.

Der Gemeinderat hat dem Antrag gem. § 42 K-AGO die Dringlichkeit zuerkannt und beschließt dass sich die Gemeinde für die Einrichtung eines Primärversorgungszentrums und für die Errichtung eines Hospizhauses (Tages- oder Tag- und Nachthospiz) einsetzt. Es soll in diesem Zusammenhang die zuständige Landesrätin LHStv.in Dr.in Beate Prettnner ersucht und gebeten werden dieses Vorhaben zu unterstützen und jedenfalls den Standort „Rosegg“ und eine mögliche Anschubfinanzierung durch das Land Kärnten wohlwollend prüfen

### Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

Der Gemeinderat hat einstimmig den zweiten Nachtragsvoranschlag 2021 mit folgenden Summen beschlossen:

	VA 2021	inkl. 2.NTVA 2021
<b>Erträge:</b>	€ 3.801.200,00	4.321.900,00
<b>Aufwendungen:</b>	€ 4.099.400,00	4.306.900,00
<b>Entnahmen von Haushaltsrücklagen:</b>		
<b>Zuweisung an Haushaltsrücklagen:</b>	€ 15.000,00	15.000,00
<b>Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:</b>	€ - 313.200,00	0,00
<b>Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:</b>		
<b>Einzahlungen:</b>	€ 3.801.500,00	4.488.800,00
<b>Auszahlungen:</b>	€ 4.126.800,00	4.722.600,00
<b>Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:</b>	€ - 325.300,00	- 233.800,00

Der Gemeinderat hat einstimmig die Änderung des Finanzierungsplan Sanierung und Umbau Gemeindeamt von EUR 457.000 auf EUR 487.000 beschlossen. Die Erneuerung der Pflas-

terung des Gemeindevorplatzes war nur mit einer Teilfläche geplant. Es wurde beschlossen den gesamten Vorplatz zu erneuern.

Der Bericht über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 27.09.2021 wird dem Gemeinderat im Wege des Gemeindevorstandes vorgelegt.

Obmann Stellvertreter GR Daniel Schwarz berichtet von der Kontrollausschusssitzung vom 27.09.2021. Es wurde eine Belegprüfung von HÜL 10811 bis 16611 durchgeführt. Die Belege wurden stichprobenartig geprüft und die Anfragen wurden beantwortet. Weiters wurden die Einnahmen, Ausgaben und Investitionen des Bauhofes und des Kindergartens der Jahre 2019/2020 durchgesehen und überprüft und zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat hat den Bericht über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 27.09.2021 einstimmig zu Kenntnis genommen.

Einstimmig beschlossen wurde die Anschaffung von zwei Mannschaftstransportfahrzeugen im Jahr 2023 für die Feuerwehren Rosegg und Dolintschach mit Gesamtausgaben von EUR 55.000.

Der Gemeinderat hat einstimmig den Kaufvertrag über den Ankauf einer Teilfläche der Wegparzelle 721/1 KG 75304 zu einem Kaufpreis von EUR 20.000,00 beschlossen.

Der Gemeinderat hat einstimmig die Verordnung Zahl: 031-4-15504/2021 über die Übernahme von Teilflächen in das öffentliche Gut betreffend das Grundstück 1292, der EZ 38 und das Grundstück 1291/1, der EZ 325, der KG Berg und die Verordnung Zahl: 031-4-15326/2021 über die Übernahme von Teilflächen in das öffentliche Gut betreffend das Grundstück 471, der EZ 2 KG Berg beschlossen.

Einstimmig beschlossen wurde folgende Widmungsanregungen dem Amt der Kärntner Landesregierung zur Vorprüfung vorzulegen:

- 01/2021, Parz. 695/2, KG 75304, im Gesamtausmaß von 2.172 m<sup>2</sup>
- 02/2021, Parz. 695/3, KG 75304, im Gesamtausmaß von 2.172 m<sup>2</sup>
- 03/2021, Parz. 356, KG 75304, im Gesamtausmaß von 1.117 m<sup>2</sup>
- 04/2021, Parz. 1191/2, KG 75302, mit 315 m<sup>2</sup> und 307 m<sup>2</sup>
- 05/2021, Parz. 680 mit 2.591 m<sup>2</sup>, Parz. 681 mit 4.384 m<sup>2</sup>, Parz. 682 mit 464 m<sup>2</sup>, Parz. 683 mit 479 m<sup>2</sup> im Gesamtausmaß von 7.918 m<sup>2</sup>, KG 75304
- 06/2021, Parz. 926/2 im Gesamtausmaß von 1.040 m<sup>2</sup>, KG 75313,

- 07/2021, Parz. 702/1 im Gesamtausmaß von 1.200 m<sup>2</sup>, KG 75304
- 08/2021, Parz. 180 im Gesamtausmaß von 767 m<sup>2</sup>, KG 75313
- 09/2021, Parz. 681, 682, KG 75313, im Gesamtausmaß von 3.300 m<sup>2</sup>
- 10/2021, Parz. 906/1 mit 3230 m<sup>2</sup> und Parz.: 903/1 mit 2.820 m<sup>2</sup>, KG 75313, im Gesamtausmaß von 6.050 m<sup>2</sup>
- 11/2021, Parz. 888 im Gesamtausmaß von 4.281 m<sup>2</sup>, KG 75302
- 12/2021, Parz. 888 mit 12.138 m<sup>2</sup> und Parz.: 903 mit 813 m<sup>2</sup>, im Gesamtausmaß von 12.951 m<sup>2</sup>, KG 75313
- 13a/2021, Parz. 1172 mit 3.445 m<sup>2</sup>, die Widmungsanregung 13b/2021, Parz. 1169/1 mit 3.363 m<sup>2</sup> Parz.: 1169/2 mit 978 m<sup>2</sup> und Parz.: 1169/3 mit 205 m<sup>2</sup> im Gesamtausmaß von 4.546 m<sup>2</sup> und die Widmungsanregung 13c/2021, Parz.: 1167 mit 1.353 m<sup>2</sup> und Parz.: 1168 mit 5.296 m<sup>2</sup> im Gesamtausmaß von 6.649 m<sup>2</sup>, KG 75313
- 14a/2021, Parz. 1245/1 im Gesamtausmaß von 1.385 m<sup>2</sup>, KG 75313
- 14b/2021, Parz. 1245/1 im Gesamtausmaß von 3.670 m<sup>2</sup>, KG 75313

Die Vereinbarung mit dem Abwasserverband Wörthersee West, Wasserweg 1, 9232 Frög mit dem die Nutzung von Fasern eines Glasfaserbetriebs-Erdkabels geregelt wird, wurde einstimmig beschlossen.

Die Fördervereinbarung mit der Diözese Gurk, Mariannengasse 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee über EUR 12.000,00 für die Dachneueindeckung und Ausbesserung der Konstruktion der Filialkirche Emmersdorf wurde einstimmig beschlossen.

Die Zusatzvereinbarung "EEG light" zum Stromabnahmevertrag mit der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-AG, Arnulfplatz 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee zur Zuordnung der Überschussenergie der PV-Anlage am Gemeindeamt Schlossallee 2, 9232 Rosegg wurde einstimmig beschlossen.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass sich die Marktgemeinde Rosegg als Mitglied des Regionalverbandes "Carnica-Region Rosental", an der KEM Carnica Rosental - mit einer Laufzeit von drei Jahren (01.01.2022 - 31.12.2024) nach Bewilligung des Antrags zur Weiterführung - beteiligt. Die laufenden anteiligen Eigenmittel sowie die anteiligen Mittel für das Qualitätsmanagement für die dreijährige Laufzeit der KEM einzubringen, wobei die finanzielle Beteiligung der Marktgemeinde Rosegg für die gesamte Laufzeit Euro 3.957,68 und somit jährlich Euro 1.319,23 beträgt.

Seit 1912 in Velden  
**GLAS-SCHEBULL.AT**

WENNS UMS GLAS GEHT

FROHE WEIHNACHTEN & alles Gute für's NEUE JAHR!

Ihr verlässlicher Partner für weiterhin kristallGLASklare Perspektiven

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

**PREIN DANIEL**  
KFZ-MEISTERBETRIEB

Service und Reparatur aller Automarken

Tel. 0660-352 11 62      9232 Rosegg  
kfz-preindaniel@gmx.at      Mittagsskogelstr. 6

**DR. SONJA FRIEDL-KUHN**  
ÖFFENTLICHE NOTARIN

A-9232 Rosegg, Rosegger Straße 22  
Telefon: +43 4274 2727 • Fax: +43 4274 2727-17  
office@notar-rosegg.at • www.notar-rosegg.at

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr!

Versicherungsbüro  
**pinter**

Ein frohes Weihnachtsfest und die besten Wünsche für ein gesundes, glückliches neues Jahr allen unseren Kunden!

Versicherungsbüro Pinter  
Ossiacher Zeile 24 • 9500 Villach  
Tel. 04242/333 75 • Fax 04242/323 44  
E-Mail: office@vb-pinter.at • www.vb-pinter.at

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen ab 1.1.2022 eine Jungfamilienförderung in Höhe von EUR 1.500 pro Wohnhaus für maximal sechs Antragsteller auszuschütten.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen ab 1.1.2022 eine Photovoltaik-Förderung mit EUR 300 pro Anlage für maximal 5 Anlagen pro Jahr auszuschütten. Die Gemeindeförderung ist eine Co-Förderung zu einer genehmigten Landesförderung.

Die Einrichtung einer Pflegekordinatorin in der Marktgemeinde Rosegg wurde einstimmig beschlossen. Mit den Gemeinden St. Jakob/Ros, Wernberg und Schiefeling soll für eine gemeinsame Einrichtung Kontakt aufgenommen werden.

Einstimmig beschlossen wurden die Vereinbarungen über die Schneeräumung für die Räumgebiete der Marktgemeinde Rosegg und die Aufnahme eines Schneepflugfahrers als geringfügig Beschäftigten über die Wintermonate.

Der Gemeinderat hat einstimmig die Anschaffung neuer GPS Geräte und Lizenzen für den Winterdienst bei Firma DKV Mobility, Endach 33, 6330 Kufstein für die einmalige Aktivierung von 4 Lizenzen in Höhe von EUR 475,20 und jährlichen Kosten von EUR 864,- inkl. USt beschlossen.

Einstimmig beschlossen wurde die Verabschiedung einer Resolution an die Mitglieder der Kärntner Landesregierung zur dringenden Überprüfung der "Saueregger Kreuzung".

**RESOLUTION**

des Gemeinderates der Marktgemeinde Rosegg vom 14.10.2021  
Seit dem Umbau der „Kreuzung Saueregger“ (Kreuzung L55 und L52) kommt es immer wieder zu schweren Anrainerbeschwerden sowie zu gefährlichen Verkehrssituationen in diesem Straßenbereich. Bei der Fahrt in Richtung Villach und auch beim Abbiegen in Richtung St. Jakob werden durch Kurvenschneiden der Fahrzeuge aus Villach kommend sowie durch überhöhte Geschwindigkeiten gefährliche Verkehrssituationen herbeigeführt. Der Fußgängerverkehr über diesen Kreuzungsbereich (im westlichen Bereich durch bautechnische Anlagen vorgesehen) ist sehr gefährlich und führt immer wieder zu Konfliktsituationen. Dadurch ist sowohl der Fußgängerübergang für Schulkinder wie auch für Erwachsene nur schwer bzw. unter gefährlichen Verhältnissen möglich. Im Rahmen von mehreren augenscheinlichen Feststellungen ist verstärkt ein LKW Verkehr (Ziel- und Quellverkehr, Mautflüchtlinge?) feststellbar. Durch die Autobahnsperrungen auf Grund von Baustellen sowie durch die

vermehrt auftretenden Staubbildungen im Bereich der Karawanenautobahn/Karawankentunnel ist außerdem eine stärkere Verkehrsbelastung in diesem Straßenbereich (L52 weitere Fahrtrichtung L55) zu erkennen. Das vermehrte GTI Treffen in den letzten Jahren mit dem dadurch begleitenden Verkehr führen außerdem immer wieder zu Problemen in diesem Bereich. Der Verkehrsunfall am 15. September 2021 bei welchem ein PKW in diesem Straßenbereich mit überhöhter Geschwindigkeit frontal gegen ein Haus krachte und schwere Schäden verursachte wird nunmehr in Verbindung mit den anderen aufgetretenen Problembereichen zum Anlass genommen, die zuständigen Verantwortungsträger in der Landesregierung aufzufordern die im Jahr 2012 neu gestaltete Kreuzung einer unbedingten Überprüfung zu unterziehen und erforderliche Veränderungen (bautechnisch, verkehrstechnisch, etc.) herbeizuführen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Rosegg fordert einstimmig alle zuständigen Verantwortungsträger in der Kärntner Landesregierung auf, eine dringende Überprüfung des genannten Kreuzungsbereiches unter der möglichen Einarbeitung der nachfolgend genannten Vorschläge sowie sonstiger bau- und verkehrsrechtlicher Bestimmungen durchzuführen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Rosegg sieht dringenden Verbesserungsbedarf an der Kreuzung Rosegger Landesstraße und Mühlbacher Landesstraße (Saueregger Kreuzung) unter Einbeziehung folgender vorgeschlagener Maßnahmen:

- Überprüfung der Möglichkeit eines Zebrastreifens zur Querung auf den Gemeindegeweg „Auf der Fichte“. Entweder im Bereich der westlichen Einfahrt bzw. im Bereich der östlichen Einfahrt (im unmittelbaren Kreuzungsbereich).
- Installierung einer Blinkleinrichtung beim Fußgängerübergang auf den Gemeindegeweg „Auf der Fichte“ oder in anderen Bereichen.
- Durchführung von verkehrssichernden Bodenmarkierungen im Bereich der Landesstraße L52 und L55.
- Installierung eines Geschwindigkeitsmessgerätes (Radarkasten) für beide Fahrtrichtungen
- Mögliche Überprüfung einer 30kmH-Beschränkungen (siehe auch andere Kärntner Gemeinden im Ortsgebiet)
- Überprüfung der vorhandenen Vorrang- und Nachrangregeln
- An der westlichen Einfahrt von Villach kommend auf Höhe Einbindung Gemeindegeweg „Blumenweg“ und Ortseinfahrt von St. Jakob auf der Mühlbacher Landesstraße vor dem Kreuzungsbereich den Einbau von zwei Verkehrsinseln zur Geschwindigkeitsreduzierung.

**ELEKTRO SCHLEICHER** 

Mittagskogelstraße 22 / Raun  
9232 Rosegg  
Tel. + Fax: 042 53 / 24 82  
Mobil: 0664 / 21 00 749

*Wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

*Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2022!*

**SANITÄR SCHLEICHER** 

Taubenwaldweg 9 9232 Rosegg / Raun  
Mobil: 0676 / 75 62 343  
Mail: Sanitaer.Schleicher@gmx.at

Verkauf • Installation • Service • Reparatur



**Hauskrankenhilfe Velden**  
**Mobile Pflege & Betreuung**

**ZUM WEIHNACHTSFEST**  
wünschen wir Ihnen besinnliche Stunden.

**ZUM JAHRESENDE**  
bedanken wir uns für Ihr Vertrauen in unsere Betreuungs- und Pflegetätigkeit.

**ZUM NEUEN JAHR**  
wünschen wir Ihnen einen optimistischen Start und vor allem Gesundheit.

**AN ALLE MITARBEITER/INNEN DER HAUSKRANKENHILFE VELDEN**  
Danke für euren phänomenalen Einsatz in diesen schwierigen Zeiten!  
Ihr seid unglaublich!!

**WIR PFLEGEN:**

*Leberstreu* *Selbstständigkeit*

*Zufriedenheit* **FROHE FEIERTAGE** *Kommunikation*



**LIEBE  
GEMEINDEBÜRGERINNEN,  
LIEBE GEMEINDEBÜRGER,**

Ich trete nach 35 Jahren Tätigkeit als Arzt für Allgemeinmedizin in Rosegg mit 1. Jänner 22 meinen Ruhestand an. Daher möchte ich mich auf diesem Wege bei all meinen Patientinnen und Patienten, die mir in dieser Zeit ihr Vertrauen geschenkt haben, sehr herzlich bedanken und mich gleichzeitig auch verabschieden. Mein Dank gilt auch den Repräsentanten und Repräsentantinnen der Gemeinde, die mich bei Notwendigkeit in dieser Zeit immer tatkräftig unterstützt haben.



Frau Dr. Claudia Fugger wird meine Kassenstelle inklusive der elektronischen Patientendateien übernehmen. Sie wird ihre Tätigkeit in denselben Räumlichkeiten der Neuen Heimat bereits im Jänner aufnehmen, wobei der genaue Beginn noch nicht feststeht. Ich bin über diesen nahtlosen Wechsel sehr erleichtert, wünsche der Kollegin für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit und Ihnen allen für die weitere Zukunft alles Gute.

Ein letztes noch: Wenn Sie noch nicht gegen Corona geimpft sind, lassen Sie sich bitte impfen! Das Risiko der Impfung ist zwar nicht Null, wie das jedoch für alle Impfungen gilt, aber das Risiko einer Corona-Erkrankung ist um ein Vielfaches größer und belastet nicht nur den einzelnen, sondern uns als Gesellschaft als Ganzes in einem höchst besorgniserregenden Ausmaß. Und ungeimpft werden Sie sich in den nächsten zwei Jahren mit nahezu 100-prozentiger Wahrscheinlichkeit damit anstecken.

*Ihr Dr. Otto Hofer-Moser*



**NEU: HOLZBAU KRAMMER**

Die Firma Holzbau Katnik GmbH hat im heurigen Jahr den Betrieb beendet und den Betriebsstandort an einen neuen Unternehmer weitergegeben. Wir bedanken uns bei Anton Katnik für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. Am Standort in Berg hat Matthias Krammer aus Techelsberg mit seinem Unternehmen Holzbau Krammer GmbH die Arbeit aufgenommen. Unter dem Motto „Holz ist unsere Leidenschaft!“ bieten Matthias Krammer und Oliver Kienberger das Angebot von Holzbauarbeiten wie zB Dachstühle, Carports oder Holzbauten. Wir wünschen dem Jungunternehmer, der mit 3 Mitarbeitern startet, alles Gute und viel Erfolg!

Krammer • Kienberger  
**HK** Holzbau  
Krammer GmbH  
Berghofweg 6 • 9232 Rosegg  
0664 13 51 737 • office@holzbau-krammer.at  
www.holzbau-krammer.at

**HUBER BAU**  
GesmbH  
Gewerbepark 12  
A-9220 Velden/Wörther See  
Tel.: 0 42 74 / 20 19  
www.huberbau.com

**FREUNDSCHAFTEN MÜSSEN AUCH IN SCHWIERIGEN  
ZEITEN GEPFLEGT UND GELEBT WERDEN**

Prijateljstva je treba negovati in živeti tudi v težkih časih.  
L' amicizia deve essere curata e vissuta anche nei momenti difficili.

Mit diesen gerade in einer schwierigen Zeit so wichtigen Gedanken haben wir auch heuer wieder versucht, unsere Partnergemeinden Lauco/Italien und Bohinj/Slowenien zu besuchen bzw den wichtigen Kontakt aufrecht zu erhalten. Mit den Vertretern von Lauco konnten wir uns noch kurzfristig treffen. Mit einem Besuch in Lauco und der schon traditionellen Übergabe des Adventkranzes überbrachten wir die Grüße unserer Marktgemeinde. Nach einer kleinen und ehrwürdigen Andachtsfeier nahmen wir dabei auch mit Freude die Grüße und Wünsche von unseren Freunden Bürgermeister Olivo Dioniso, Pfarrer Don Gianpietro und Stefano aus Gemeinde Lauco für unsere Bürgerinnen und Bürger in Rosegg mit. Ich diesem Zusammenhang bedanke ich mich bei Carmen Dokter und der Krabbelstube Knusperhäuschen für das Basteln eines wunderschönen Adventkranzes und bei unserem Il Gusto Chef „Enzo“ Cipolletta für die Organisation des Besuches in Lauco.

Bei einem Treffen auf der Polizeidienststelle der Autobahn in Jesenice haben wir uns auch mit unserem Freund von Bohinj, Bürgermeister Jože Sodja und Amtsleiter Simon Velički, zu einem leider nur sehr kurzen aber sehr persönlichen und herzlichen Gedanken- und Grußaustausch getroffen. Auch hier haben wir die Grüße unserer Marktgemeinde überbracht und von Jože im Gleichklang die besten Grüße und Wünsche für die Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde mitgenommen. Hier darf ich mich bei GR Prof. Mirko Oraže für die Vermittlung und Mitfahrt bedanken. Ein Dankeschön auch unserer Amtsleiterin Mag Gertrude Felsperger für die jeweiligen Unterstützungen und Erledigungen. Beide Kurztreffen mit unseren Freunden aus den Partnergemeinden Bohinj und Lauco waren von Wehmut ob der ungewissen Zeit aber auch mit viel Freude und Hoffnung auf eine bessere Zukunft mit gemeinsamen Feiern und Treffen begleitet. Wir alle freuen uns und es hat sich gezeigt, wie wichtig es ist, auch in schwierigen Zeiten Freundschaften zu pflegen und zu leben. Egal ob zu Hause, in der Nachbarschaft, in unserer Gemeinde oder auch weit über die Grenzen hinaus. Frohe Weihnachten und ein gesundes sowie zufriedenes Miteinander im nächsten Jahr! Buon Natale e uno stare insieme sano e soddisfatto l'anno prossimo! Vesel božič in zdravo ter zadovoljno skupaj naslednje leto!



## KOMPOSTIERANLAGE FÜR DREI GEMEINDEN



**Stephan Grasser vom Biohof Knappinger hat in Kantnig ein nachhaltiges Projekt verwirklicht. In seiner Kompostieranlage reift regionaler Grünschnitt zu wertvollem Kompost heran.**

Bei einem Tag der offenen Tür am 16. Oktober hat Stephan Grasser aus Kantnig, Gemeinde Wernberg, seine neue Bio-Kompostieranlage offiziell präsentiert. Grasser, der in Graz Maschinenbau studierte, betreibt den Biobauernhof Knappinger und baut auf rund 30 Hektar Fläche die unterschiedlichsten Getreide – Buchweizen, Dinkel, Roggen oder Braunhirse – an. Zudem gibt es eine eigene Mühle, in dem Sonnenblumen- und Leinöl produziert wird. Alle Produkte werden ab Hof verkauft. Da es am Hof keine Tiere gibt, entstand die Idee, eine Kompostieranlage zu

errichten. Denn, so Grasser, „ohne Tiere keinen Dünger und keine Nährstoffe für die Böden. Diesen Kreislauf wollte ich wieder schließen.“ Dieses nachhaltige Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde sowie den Gemeinden Wernberg und Velden entwickelt, in allen gab es dazu einstimmige Beschlüsse. Wie das alles abläuft ist leicht erklärt: Die Gemeindeglieder bringen den Grünschnitt wie bisher zu den jeweiligen Sammelstellen ihrer Gemeinden, von dort wird er von Grasser abgeholt und in seine Kompostieranlage gebracht. Genutzt wird der Kompost, der zwischen acht und zwölf Wochen zur „Reifung“ braucht, vorwiegend für die eigenen Felder. „So ist der biologische Düng-Kreislauf wieder geschlossen“, erklärt Grasser, der rund 400.000 Euro in die Anlage (Gesamtfläche: 5000 Quadratmeter) investiert hat. Aufgrund der Kooperation mit den drei Gemeinden bekam Grasser auch eine Leader-Förderung, mit der innovative und modellhaften Projekte in den Kärntner Regionen unterstützt werden. Rund 1400 Tonnen Grünschnitt kann der Biolandwirt in seiner Anlage pro Jahr zu wertvollem Kompost verarbeiten. Auch Privatkunden haben die Möglichkeit, den Kompost beziehungsweise die daraus gewonnenen Substrate direkt bei Grasser zu kaufen. Der „Ab-Hof-Kompost“ eignet sich je nach Reifegrad für unterschiedliche Verwendungszwecke. „Die Bürgerinnen und Bürger spielen bei diesem Projekt eine wichtige Rolle“, sagt Grasser. „Denn erst wenn sie ihren Grünschnitt anliefern, kann produziert werden.“ Die Abgabe des Grünschnitts bei den jeweiligen Sammelstellen der Gemeinden ist übrigens gratis. „Wichtig dabei wäre es, wenn grobes Holzmaterial und feines, weiches Material getrennt angeliefert werden. Damit ein reibungsloser Kompostierprozess gewährleistet ist.“

**Infos: [www.biohof-knappinger.at](http://www.biohof-knappinger.at)**

*Harald Schwinger*



## BESICHTIGUNG RAS(T)PLATZ

Am 28. September 2022 hat die zuständige Abteilung des Amtes der Kärntner Landesregierung unseren neuen Generationenpark und Ras(t)platz bei der Keltenwelt Frög besucht. Dr. Kurt Rakopitsch und Mag. Martin Mießl (Abt. 10 Amt der Kärntner Landesregierung) und Mag. Ingeborg Schönherr und Herr Robert Feinig (Carnica-Region-Rosental) haben sich das mit EU Mitteln geförderte Projekt persönlich angesehen. Man war sich einig, dass sich der neue Park in das bestehende Gelände derart positiv einfügt und es wurde positiv bewertet, dass vor allem bestehende Bäume erhalten wurden. Der Generationenpark ist eine Bereicherung für die Keltenwelt, den überregionalen Radweg R1 und für die Region.

## „ÖLKESSELFREIES ROSEGG“ Klimafit für die Zukunft!

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Rosegg hat in seiner Sitzung am 22.10.2020 das Förderprogramm „Ölkesselfreies Rosegg“ beschlossen. Mit dem Hintergrund, gemeinsam in eine saubere Zukunft bietet die Marktgemeinde Rosegg, zusätzlich zu den Bundes- und Landesförderungen, eine Unterstützung für den Umstieg auf erneuerbare Heizungssysteme an. Im Rahmen des Projektes werden umweltschonende, alternative Heizungssysteme finanziell gefördert. Mit dieser Initiative soll die Zahl der Ölkessel reduziert und nachhaltige Energieträger wie Biomasse, Hackgut, Pellets, und Wärmepumpen weiter forciert werden.

**Gefördert wird der Austausch von Ölkesseln mit Euro 1.000,- je Anlage und Objekt und der Austausch von bestehenden Öltanks mit Euro 400,- je Tankanlage.**

Die Förderung ist auf je 20 Ölkessel und auf 20 Öltankanlagen begrenzt. Anträge können nur im **Förderzeitraum von 01.12.2020 bis 31.12.2022** berücksichtigt werden. Nähere Informationen über den genauen Antragsablauf finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.rosegg.gv.at/aktuelles> oder am Gemeindeamt der Marktgemeinde Rosegg bei **Ing. Benjamin Robitsch (04274/2712 11)**.

## INFORMATION: Grabnutzungsberechtigte

Der Gemeindefriedhof (neuer Friedhof) wird von der Marktgemeinde Rosegg und der Pfarrfriedhof (alter Friedhof) von der Pfarre Rosegg verwaltet. Wir dürfen Sie in Zusammenhang mit der Haftung bei nicht ordnungsgemäß befestigten Grabsteinen wie folgt informieren: Für die Folgen eines umgestürzten Grabsteines haftet der Eigentümer des Grabsteines einerseits nach den Bestimmungen des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches über Schadenersatz (§ 1295 ff) sowie gemäß § 6 Ausgestaltung der Grabstätten der Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Rosegg vom 03.07.2019, Zahl: 817-5932/2019, mit welcher die Friedhofsordnung festgelegt wird. Gemäß der Richtlinie ÖNORM B 3113 (Planung und Ausführung von Steinmetz- und Kunststeinarbeiten) Anhang B (Errichtung und Prüfung von Grabanlagen und Denkmälern) sind für eine wiederkehrende Prüfung von Grabanlagen Steinmetzmeister und deren geschulte Mitarbeiter und gerichtlich beeidete Sachverständige für Steinmetzarbeiten zuständig.

Bitte kontaktieren Sie in Ihrem eigenen Interesse den Steinmetz Ihrer Grabstelle für eine Prüfung gemäß ÖNORM B 3113!

**Betonsteinverlegung - ERDBAU**  
*Trohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*  
 • Steinschichtung  
 • Schremmarbeiten  
 • Kanalbau • Wegebau  
 • Nivellier- und Planierarbeiten  
 • Garten- und Grünanlagengestaltung  
**Sonderpreis für 6,5to Bagger: 60,00 €/h**  
**KOJACK - ERDBAU 9182 Maria Elend 151, Telefon: +43 (0)650 9501230**

## LAND KÄRNTEN HEIZZUSCHUSS 2021/2022

**Zweck der Förderung:** Die Gewährung eines Heizzuschusses für die folgende Heizperiode  
**Höhe des Einkommens:** Die Einkommensgrenzen (inkl. Pensionsanpassung im Jänner 2022) betragen für den

Heizzuschuss in Höhe von € 180,00	
	Einkommensgrenze (monatlich)*
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 960,-
bei alleinstehenden PensionistInnen, die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben (Pensionsbonus / Ausgleichszulagenbonus)	€ 1.070,-
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.510,-
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 250,-
Heizzuschuss in Höhe von € 110,00	
	Einkommensgrenze (monatlich)*
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 1.190,-
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kinder)	€ 1.640,-
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 250,-

\*Alle Beträge auf die zweite Zehnerstelle gerundet

**Antragstellung:**  
 Anträge auf Gewährung der Heizkostenunterstützung können vom **15. Oktober 2021 bis einschließlich 15. März 2022** bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde eingebracht werden. Von dortiger Stelle ist das Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen zu prüfen und sind die von den Gemeindebediensteten mittels der WEB-Applikation eingegebenen Daten in der Folge an das Land Kärnten weiterzuleiten. Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:  
 ➔ **Sämtliche Einkommensnachweise/ Monat aller Personen, die im gemeinsamen Haushalt gemeldet sind.**  
 Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragsstellung vorliegen. Die Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen erfolgt durch die Hauptwohnsitzgemeinde, die Auszahlung erfolgt durch das Land Kärnten.

**FLIESEN-ALI**  
**VERLEGUNG - SANIERUNG**  
 SCHÖNFELDWEG 2 • 9232 ROSEGG  
 MOBIL: 0676 / 6062 714 • E-MAIL: FLIESEN-ALI@GMX.AT  
 ... wünscht Ihnen frohe Weihnachten.

# MIT WEITBLICK ZUR VORZEIGEREGION

Die „Stadt-Umland Regionalkooperation Villach“ startete intensive Vorbereitungen für die neue EU-Förderperiode 2023 – 2027. Im Rahmen des Projektes "Mit WEITBLICK zur Vorzeigeregion" wird mit den Menschen "AUS der Region FÜR die REGION" die Zukunft gestaltet und die maßgebliche Regionsstrategie für die nächsten Jahre erarbeitet.

Die Abwanderung aus ländlichen Gemeinden, sowie der demographische Wandel gehören zu den größten zukünftigen Herausforderungen - ganz besonders in Kärnten. Auch der Zentralraum bleibt davon nicht verschont. Wie dem entgegengewirkt werden kann, ist daher auch für die Region Villach-Umland ein prioritäres Thema - gerade auch im Hinblick auf die nächste EU-LEADER-Förderprogrammperiode 2023-27.

LEADER konzentriert sich auf die Stärkung des ländlichen Raumes - mit allen seinen vielfältigen Facetten und Lebensbereichen: vom Sozial-, über den Wirtschafts-, oder Kulturbereich, bis hin zum Klimaschutz, der Landwirtschaft oder der Digitalisierung. Ziel des Projektes ist, Ideen aus der Region zu sammeln und vor allem auch in Folge konkrete Einreichprojekte für die neue Förderperiode 2023-2027, und darüber hinaus, aufzubereiten! Die Projektaufstart-Veranstaltung fand im Oktober in Arnoldstein mit einem intensiven Workshop, mit Vertreter/innen aus den 20 Gemeinden, der LAG, verschiedenster Institutionen, bis hin zu engagierten Privatpersonen, statt.

„Es ist sehr zu begrüßen, dass die Region Villach-Umland frühzeitig damit beginnt, sich auf die nächste Programmperiode



vorzubereiten“, betonte LR und Regionalentwicklungsreferent Martin Gruber. Anfang November überbrachte er die Fördergenehmigung dem Präsidenten der Stadt-Umland Villach Bgm. Josef Haller, Geschäftsführerin Mag.a Irene Primosch und Assistentin Melanie Köfeler. Das Projekt wird mit knapp 100.000,- EUR aus dem EU-Programm LEADER gefördert.

„Wir möchten durch den Bottom-up-Prozess vorhandenes Potenzial in den Gemeinden ‚abholen‘ und die Möglichkeit bieten, Innovationen aus der Region in den kommenden Jahren auch umsetzen zu können. Die Stadt-Umland-Kooperation Villach ist bereits seit mehr als 20 Jahren aktiv im Regionalmanagement tätig und kann die Erfahrungen und bereits bestehenden Synergien sinnvoll nutzen, sowie auch weiter ausbauen“, betont Bgm. Josef Haller, Präsident der „Stadt-Umland Regionalkooperation Villach“ und auch Obmann der LEADER-„Region Villach-Umland“ (LAG).

„Eine Forcierung der Standortentwicklung - vor dem Hintergrund aller Stärken und Schwächen der Region - stand am Beginn der Idee und Entstehungsgeschichte dieses Projektes. Um unsere schöne und lebenswerte Region Stadt-Umland Villach als attraktiven Lebens- und Arbeitsraum zu erhalten und weiterzuentwickeln“, sieht LAG-Managerin Irene Primosch eine Chance durch dieses Projekt gegeben.

„LEADER steht vor allem auch für eigenständige Entscheidungen der Region auf Projektebene. So gibt es auch in allen LAGs (Lokalen Aktionsgruppen) Projektauswahlgremien mit Vertreter/innen aus der Region“, ist auch LAG-Assistentin Melanie Köfeler von dieser EU-Förderschene überzeugt. Von der LAG Region Villach-Umland wurden heuer bis Ende Oktober sechs Regionsprojekte für die EU-Förderschene LEADER mit einem Gesamtvolumen in Höhe von € 448.579,00 beschlossen.

**Christbäume** zum Selberschneiden

**KÄRNTNER CHRISTBÄUME**  
chemiefrei, ohne Glyphosat

Die Familie Unterkofler, aus Villach, bietet Ihnen chemiefreie Christbäume zum Selberschneiden, in der Sankt-Martinerstraße, direkt an der Kreuzung Techuanaweg an!

**Unsere Verkaufszeiten in Sankt-Martin:** SA/SO 11. & 12.12. alle TAGE von 10 bis 15 Uhr SA/SO 18. & 19.12.

#### UNSERE WEITEREN STANDORTE:

Neukauf, Villach-Haupteingang bei Merkur,  
T&G, Villach-Judendorf  
Facebook: @kaerntner.christbaeume



## Maria Šikoronja

\*5.12.1939 † 18.10.2021

Unsere Galeristin, Maria Šikoronja, Trägerin der silbernen Ehrennadel der Marktgemeinde Rosegg ist am 18.10.2021 plötzlich und unerwartet im 82. Lebensjahr verstorben. Im Jahr 1985 hat der bekannte Künstler Valentin Oman an den Wänden der Galerie in St. Lambrecht für seine Arbeit für die Kirche in Tanzenberg Techniken erprobt. In Künstlerkreisen spricht man von der Geburtsstunde der Galerie Šikoronja in St. Lambrecht. Am 15. November 1985 wurden diese Oman-Wandmalereien erstmals präsentiert und der Grundstein für einen Ort zeitgenössischer Kunst in Rosegg gelegt. Mehr als 35 Jahre war die Galerie Šikoronja Teil der Kärntner Kunstszene und hat in rund 180 Ausstellungen 170 Künstler aus dem Alpen-Adria-Raum, Frankreich und anderer Länder präsentiert. Für Maria Šikoronja waren die Literatur und die bildende Kunst stark verbunden und beides bereichert Menschen. Sie selbst nannte die Galerie als Möglichkeit Kontakte zu knüpfen, Einladungen und Lesungen zu organisieren. Die Ausstellungen von namhaften aber auch neuen, jungen und unbekanntem Künstlern waren durch die sorgfältige aber auch kritische Auswahl der Galeristin von hoher Qualität. Sie selbst sah es als ihre Aufgabe die Ernsthaftigkeit eines Künstlers zu begleiten, sodass die Ausstellungen sorgfältig vorbereitet und verantwortungsvoll gestaltet wurden.

Die Zweisprachigkeit war ihr wichtig, sie lebte sie, war für sie selbstverständlich und sie selbst beschrieb ihre Galerie als einen Ort wo sich Welten treffen und neben der slowenischen und deutschen Sprache noch viele andere Sprachen gehört und gesprochen werden. Sie hat immer wieder versucht, das Leben und das Reden in zwei Sprachen als Mehrwert und vor allem als zusammenführendes Element zu erkennen und hat damit auch einen wesentlichen Beitrag für ein friedlicheres Zusammenleben beider Volksgruppen geleistet. Das friedliche Miteinander und der Zusammenhalt in beiden Sprachen war ihr immer wichtiger als politischer und verletzlicher Aktionismus.

Vor allem in den letzten Jahren war die Galerie Šikoronja auch ein Ort für ganz junge Künstler unserer Gemeinde. So war sie sofort bereit den Kreativ-Workshop der Marktgemeinde Rosegg welcher seit 2015 jedes Jahr veranstaltet wird zu unterstützen.

Maria Šikoronja hat mit ihrer Galerie in Rosegg/Galerija Šikoronja über 35 Jahre die Kunstszene in Rosegg, in Kärnten und über die Grenzen hinaus geprägt. Mit ihrem Leben für die Kunst und die Zweisprachigkeit hat sie Rosegg über die Grenzen hinaus bekannt gemacht.

Marija počivaj v miru!

Die Marktgemeinde Rosegg bedankt sich und wird ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Bürgermeister Franz Richau und die Mitglieder des Gemeinderates der Marktgemeinde Rosegg**



Naša galeristka Marija (Majki) Šikoronja, nagrajenka srebrne častne igle tržne občine Rožek, je 18. 10. 2021 nenadno in nepričakovano umrla v 82. življenjskem letu.

Leta 1985 je znani umetnik Valentin Oman preizkušal na stenah Galerije v Semislavčah razne tehnike za svoje delo v cerkvi na Plešivcu. V krogu umetnikov govorijo o rojstvu Galerije Šikoronje v Semislavčah. 15. novembra 1985 so bile te Omanove stenske slike prvič predstavljene in je bil položen temeljni kamen za kraj sodobne umetnosti v Rožeku. Nad 35 let je bila Galerija Šikoronja del koroške umetniške scene in je na okoli 180 razstavah predstavila 170 umetnikov iz prostora Alpe-Jadran, Francije in drugih držav. Za Marijo Šikoronja sta bila leposlovje in upodablajoča umetnost močno povezani in sta ubgatala obiskovalce razstav. Marija je sama imenovala Galerijo kot možnost navezovanja stikov in organiziranja vabil in literarnega branja.

Razstave priznanih in tudi novih, mladih in še neznanih umetnikov so bile zaradi skrbne in tudi kritične izbire galeristke visoke kakovosti. Osebo je za svojo nalogo imela spremljanje resnosti umetnika s tem, da so bile razstave skrbno pripravljene in odgovorno oblikovane.

Dvojezičnost je bila za Marijo važna, živela jo je, bila je zanj samoumevna. Sama je opisala svojo galerijo kot kraj, kjer se srečavajo svetovi in govorijo in slišijo plega slovenskega in nemškega jezika še mnoge druge jezike. Spet in spet je poskušala življenje in govorjenje v dveh jezikih spoznati kot dodano vrednost in predvsem kot povezovalni element in je s tem opravila doprinos za mirno sožitje obeh narodnih skupnosti. Mirno sožitje in druženje je imela vedno za važnejše kakor politični in ranljivi akcijonizem. Predvsem v zadnjih letih je bila Galerija Šikoronja tudi kraj za čisto mlade umetnike naše občine, Tako je bila takoj pripravljena podpreti letni kreativni Workshop Tržne občine Rožek.

Marija Šikoronja je s svojo Galerijo Šikoronja v Rožeku zaznamovala nad 35 let umetniško sceno v Rožeku, na Koroškem in onkraj mej. S svojim življenjem za umetnost in dvojezičnost je Rožek predstavila onkraj mej!

Marija, Majki počivaj v miru!

Tržna občina Rožek se ji zahvaljuje in ji bo vedno ohranila častljiv spomin.

**Župan Franz Richau**  
In člani občinskega sveta  
Tržne občine Rožek



## DIE KELTENWELT GEHT IN WINTERPAUSE

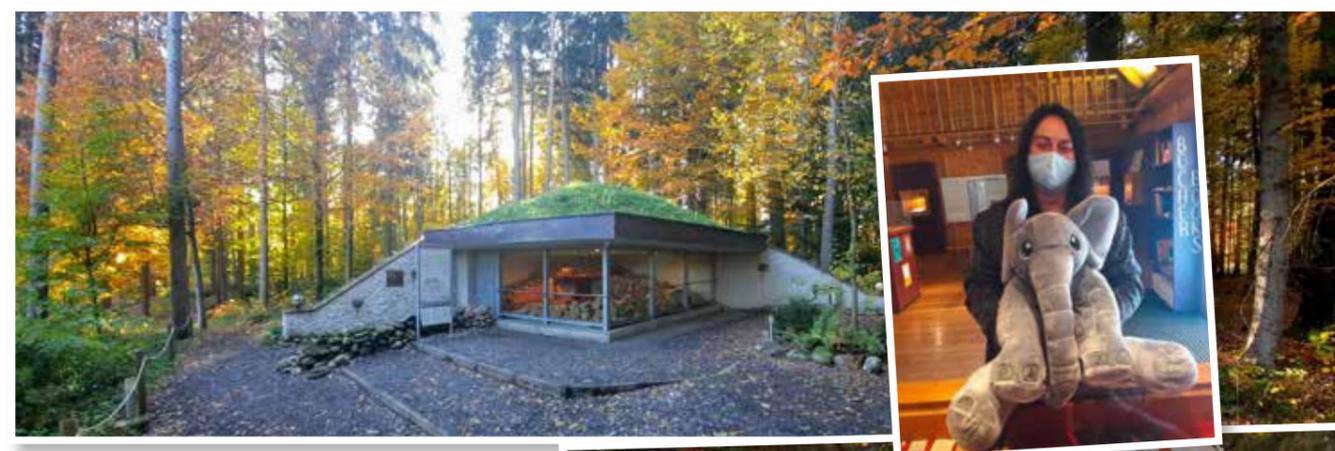
Die Saison 2021 ist zu Ende, also schon wieder Geschichte!!! Das zweite Jahr mit Corona war mit zahlreichen Herausforderungen gespickt. Leider konnten wieder nicht alle geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden, aber wir können insgesamt auf ein wirklich sehr schönes Gesamtergebnis zurückschauen. Darauf lässt sich auf alle Fälle gut aufbauen. Und, was ganz wichtig ist, es gab in all den Monaten keine Zwischenfälle in Verbindung mit Corona!!!

Am Sonntag, den 26. September wurde unser neuer Spiel- und Generationenpark auf Einladung der Marktgemeinde Rosegg offiziell eröffnet. Die Keltenwelt schloss sich mit einem Tag der offenen Tür und mit einem umfangreichen Kinderprogramm an. Wunderbares Spätsommerwetter hat sehr, sehr viele Kleine und große Gäste nach Frög geführt und unser Kreativ-Zelt wurde dabei ordentlich in Anspruch ge-

nommen. Kleine Stoffsäckchen wurden mit Eifer in bunten Farben bedruckt, Urzeitschmuck aus Hollunderholz liebevoll gestaltet, Bastfäden in voller Konzentration gezwirnt und wunderschöne Fibeln mit Kupferfolie geprägt. Enorm viele neue Gesichter - Kinder unterschiedlichster Altersstufen, Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten, Onkeln, Cousins, Cousins, Geschwister waren aber nicht nur am Spielen und Basteln, sondern haben auch einen kleinen Rundgang durchs Museum unternommen.

Die österreichweite Veranstaltung „ORF Lange Nacht der Museen“ durfte heuer stattfinden – wir waren auch dabei. Von 18 bis 01 Uhr hatten Nachtschwärmer die Möglichkeit, das Museum zu besuchen und an allen angebotenen Aktionen für Kinder und Erwachsene teilzunehmen. Lagerfeuer, Tonperlen selber machen und vor Ort im offenen Feuer brennen, Geschichte, mit viel Herzblut erklärt und Exponate zum Angreifen, Geschichte unter den Füßen – spannend und actionreich vermittelt - in der Kinder-Archäologie und Führungen standen auf dem Programm. Um die recht frischen Abendtemperaturen auszugleichen, hat uns das Team der Noreia Stub'n mit einer Labestation unterstützt. Es wurden Tee, Glühmost und Hotdogs angeboten. Bis etwa Mitternacht hatten wir gut zu tun, dann legte sich die Nacht über Frög und das Feuer wurde gelöscht.

Ein Kräutertag des FNL samt Herbstmarkt'1 lockte am Sonntag, den 3. Oktober ganz viele Besucher nach Frög. Ein ansprechendes Produktangebot, Erfahrungsaustausch mit Expert\*innen, eine Kräuterwanderung, ein Fach-Vortrag und das schöne Herbstwetter verleiteten zu einem Besuch, wobei das Museum selbst auch ausgiebig frequentiert wurde.



Wir bedanken uns bei all unseren Besuchern – ob groß, ob klein, von nah und fern!!! Wir freuen uns über die Momente mit alten Freunden, über neue Bekanntschaften, über spannende Begegnungen, interessante Gespräche!!!

Wir bedanken uns bei den „Kelten“ für Sympathie, Vertrauen, Interesse, langjährige Freundschaft und Unterstützung!!!

Ebenso ergeht ein großes Dankeschön an alle Mitarbeiter der Marktgemeinde Rosegg, an Bgm Franz Richau, an die Vizebürgermeister Werner Schuster und Michael Waldher, an den gesamten Gemeinderat, an das LMK, an das BDA und an alle freundschaftlich gesinnten helfenden Hände und Sponsoren!!!



Ich bedanke mich beim Team der Keltenwelt, das wie immer perfekt zusammengearbeitet hat. Mädels (Anja, Blagica, Lieselore), ihr seid spitze!!! Und last but not least bedanke ich mich beim Team der Noreia Stub'n für ausgezeichnete Verpflegung, Engagement und Unterstützung!!!

Im Hintergrund geht's natürlich mit voller „Hallstatt-Power“ weiter. Nächstes Jahr steht ein Jubiläum an: 2022 = 20 Jahre Museum in Frög!!! Bereits fix sind folgende Termine: 14./15. Juli: Archäologietage für Kids mit Workshops, 16./17. Juli: Keltentreffen in Frög.

Das Team der Keltenwelt und der Noreia Stub'n wünschen eine gute Zeit, Gesundheit, einen besinnlichen Advent, friedvolle Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins NEUE JAHR!!!

**Mag. Martina Zeleny**



CASA BARBARA Pizzeria GmbH  
Rosegger Str. 29 ; 9232 Rosegg

Reservierungen : +43 / 4274 / 3226 oder  
+43 / 660 / 350 7143  
reservierung@casa-barbara.at

Öffnungszeiten :

Mo bis Sa 16.00 bis 23.00 Uhr ( Küche ab 17.00 Uhr )  
So 11.00 bis 14.00 und 17.00 bis 22.00 Uhr ( Küche ab 12.00 Uhr )  
Dienstag - Ruhetag

# FAKTENCHECK

## Heizungstausch



Das Ziel des Pariser Klimaabkommens ist klar definiert: Die globale Erderwärmung muss auf 1,5 bis maximal 2 Grad Celsius begrenzt werden. Dafür muss bis 2050 der Einsatz fossiler Rohstoffe drastisch reduziert werden. Diese Energiewende kann nur erfolgreich gelingen, wenn auch der Heizungssektor gänzlich auf fossile Brennstoffe verzichtet und auf erneuerbare Energieträger umstellt. Neben Industrie und Gewerbe sind auch Private gefordert, ihre fossilen Heizungstechnologien zu überdenken – preiswerte und zukunftsfähige Alternativen für neue Heizkessel stehen auf dem Markt bereits zur Verfügung. Ein Heizungstausch bietet zudem zahlreiche Vorteile.

### Höhere Versorgungssicherheit

Der Import und damit die Abhängigkeit fossiler Energieträger von instabilen oder politisch fragwürdigen Ländern führen zu politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten (z.B. durch Lieferengpässe). Im Kontrast dazu gewinnt Energie aus erneuerbaren Quellen zunehmend an Bedeutung. Wasserkraft, Biomasse, Windkraft und Solarenergie tragen maßgeblich zur inländischen Energieproduktion bei. Neben der Reduktion der Treibhausgasemissionen wird durch die heimische Produktion die regionale Wertschöpfung gesteigert und zu Sicherheit und Stabilität in Bezug auf die Energieversorgung beigetragen.

### Nachhaltige Verfügbarkeit

Fossile Brennstoffe dürfen aus klimapolitischen Gründen in wenigen Jahren nicht mehr verbrannt werden. Durch den Ersatz fossiler durch erneuerbare Techniken können die Treibhausgasemissionen drastisch gesenkt werden. Die Erneuerbaren sind all jene Energien, die direkt oder indirekt Sonnenenergie oder Erdwärme nutzen – Wind, Wasserkraft, Solarenergie, Biomasse und Geothermie. All diese Energieformen können in Österreich erzeugt werden. Sie sind klimafreundlich, nachhaltig verfügbar und ausbaufähig.

### Verbesserte Risikoabschätzung

In der Vergangenheit machte der Ölpreis immer wieder unerwartete und teilweise große Sprünge. Auch in Zukunft sind Preisschwankungen fossiler Energieträger zu erwarten. Laut Analysen ist das Kostenrisiko von Fernwärmesystemen und Biomasse am geringsten. Das heißt, dass die möglichen Heizkostenschwankungen zwischen Mindestheizkosten und maximalen Heizkosten dieser beiden Technologien auch über längere Zeiträume planbar und überschaubar bleiben. Da die Heizung typischerweise gut 70 % des Energieverbrauchs (ohne Mobilität) eines Haushaltes ausmacht, ist die Entscheidung für eine alternative Heizungsart eine Entscheidung für nachhaltige finanzielle Sicherheit.

### Weniger Emissionen

Die Wärmebereitstellung trägt maßgeblich zum CO<sub>2</sub>-Ausstoß in Österreich bei. Die verschiedenen Heizsysteme unterscheiden sich in ihren Emissionswerten. Da auch beispielsweise Fernwärme, Wärmepumpen, Sonnenenergie und Windkraft bei der Erzeugung der Wärme bzw. des Stroms Emissionen verursachen, wurden für einen objektiven Vergleich Emissionsfaktoren eingeführt. Diese geben die auf die Endenergie zurechenbaren CO<sub>2</sub>-Äquivalente in g/kWh an. Folglich entsteht bei Wärmepumpen

ein großer Unterschied, ob diese mit zertifiziertem Ökostrom oder Strom aus dem österreichischen Strommix betrieben werden. Die größte spezifische Belastung geht von Kohleheizungen aus, die in Österreich kaum mehr zum Einsatz kommen, gefolgt von Ölheizungen. Die geringsten Emissionsfaktoren weisen Heizungen aus erneuerbaren Quellen auf.

### Weniger Feinstaub

Das Staub-Problem bei den Heizungen, die derzeit in Österreich im Einsatz sind, liegt überwiegend an der großen Anzahl überalterter Heizkessel. Daher gilt es, diese durch erneuerbare Wärmesysteme zu ersetzen. Neue Biomassekessel emittieren beispielsweise nicht nur einen geringen Bruchteil der Staubmengen alter Kessel, sondern sind im Betrieb auch nahezu CO<sub>2</sub>-neutral.

### Alternativen

Es gibt viele alternative Heizformen, z.B. Pelletsysteme oder Wärmepumpen. Nicht jedes Heizsystem ist für jedes Gebäude geeignet. Entscheidend ist der energetische Zustand des Gebäudes (Altbau bis Passivhaus). Insbesondere bei Altbauten bietet es sich an, den Bedarf zuerst durch thermische Sanierung (Wärmedämmung) zu reduzieren. Mit der klimaaktiv Heizungsmatrix (<https://www.klimaaktiv.at/dam/klimaaktiv/heizungsmatrix/index.html>) oder dem HEXIT „Raus aus Öl“-Rechner (<http://www.energieinstitut.at/tools/Hexit/>) kann man einfach feststellen, welches System sich für das eigene Haus am besten eignet.

### Förderungen

Damit der Ersatz eines fossilen Heizungssystems durch eine klimafreundliche Technologie im privaten Wohnbau finanzierbar wird, gibt es Förderungen von Seiten des Bundes, des Landes Kärnten und teilweise auch der Gemeinden. Für Kärntner Haushalte gibt es zusätzlich die Möglichkeit kostenlose Energieberatungsgespräche in Anspruch zu nehmen. Dabei kommen speziell ausgebildete Energieberater und Energieberaterinnen direkt in die Haushalte und beantworten u.a. Fragen zu Energieverbrauch, Förderungen und Heizungstausch. Ihren Energieberater/Ihre Energieberaterin finden Sie unter [www.neteb-karnten.at](http://www.neteb-karnten.at).

### Rückfragehinweis:

Mag. Armin Bostjančič-Feinig  
Carnica-Region Rosental  
Freibacher Straße 1, 9170 Ferlach  
Mobil: 0650/ 281 40 96  
E-Mail: [kem@carnica-rosental.at](mailto:kem@carnica-rosental.at)



## Sehen und gesehen werden

Nebel und schlechte Sicht erhöhen im Herbst und Winter die Unfallgefahren für alle Verkehrsteilnehmer. Für Fußgänger bedeuten diese Witterungsverhältnisse eine besondere Gefahr. Sehen und gesehen werden ist daher das Um und Auf. Durch das Tragen von sichtbarer, heller Kleidung und Reflektoren kann das Unfallrisiko deutlich gesenkt werden.

### Nebel und schlechte Sicht vergrößern die Gefahr

Oft ist es noch finster, wenn man in die Arbeit fährt und am Nachhauseweg ist es dann ebenfalls schon oft dunkel. Dazu kommt oft starker Nebel, der die Sicht zusätzlich verschlechtert.



### Wahrnehmbarkeit wird drastisch verringert

Die Wahrnehmbarkeit des Auges reduziert sich bei Dunkelheit um circa 80 Prozent. Autofahrer sind jedoch meist aus Gewohnheit weiterhin recht flott unterwegs. Eventuelle Hindernisse oder Fußgänger werden dann viel zu spät erkannt und wahrgenommen.

### Fußgänger sind meist zu dunkel gekleidet

Das Problem liegt jedoch nicht nur bei den Autofahrern, die ihre Geschwindigkeit nicht anpassen, sondern auch bei den Fußgängern, die vielfach mit dunkler Kleidung unterwegs sind. Fußgänger sollten daher hell gekleidet sein und in der Nacht auch reflektierende Materialien an sich tragen.

### Reflektoren verdoppeln die Erkennbarkeit

Ein dunkel gekleideter Fußgänger wird von einem Autofahrer, der mit Abblendlicht fährt, erst aus einer Entfernung von 25 bis 30 Metern wahrgenommen. Hell gekleidete Fußgänger können oft schon aus 50 Meter Entfernung gesehen werden. Wenn er zusätzlich reflektierende Materialien tragen würde, erweitert sich die Sichtbarkeit enorm auf 130 bis 160 Meter.

Reflektierende Kleidung alleine nützt aber nichts, wenn man sich nicht sicherheitsbewusst verhält. Fußgänger sollen daher immer Blickkontakt mit dem Autofahrer halten.

Nach Einbruch der Dunkelheit sollte eine Straße nur an gesicherten Stellen gequert werden. Ampelanlagen, Schutzwege, Über- und Unterführungen bieten zumindest ein Mindestmaß an Sicherheit.



 **Bundesministerium**  
Inneres  
Bundeskriminalamt

SICHERE GEMEINDE 

GEMEINSAM.SICHER  
in Österreich

## Schutz vor Computer- und Internetkriminalität

### Sicher im Internet – 10 Tipps wie Ich mich vor Gefahren schützen kann!



#### Schutz des PC

Investieren Sie in eine gute Sicherheitsausstattung für Ihren Computer z.B. Anti-Viren-Programm, Firewall.



#### E-Mails und Chat

Öffnen Sie nur E-Mails, die von vertrauenswürdigen Absendern stammen. Öffnen Sie im Chatverlauf keine E-Mail-Anhänge und Links von Unbekannten.



#### Software

Achten Sie darauf, welche Software oder Zusatzprogramme („Plug-Ins“) Sie installieren. Eine Gefahr sind Schadprogramme z.B.: Gratis-Downloads oder Raubkopien von dubiosen Anbietern.



#### Tauschbörse

Wer im Internet mit Unbekannten Dateien tauscht, riskiert eine Infektion seines PCs mit Schadprogrammen.



#### Online-Shopping

Setzen Sie auf ein gesundes Misstrauen, besonders bei sehr günstigen Angeboten. Impressum und Bewertungen lassen auf einen seriösen Anbieter schließen



#### Bezahlen im Web

Allgemeine Vorsicht ist geboten, besonders bei Vorauszahlung. Zahlungen können per Lastschrift, Kreditkarte oder Rechnung erfolgen.



#### Online- Banking

Rufen Sie die Homepage der Bank immer über die offizielle Homepage (nicht über Links) auf und verwenden Sie bei Überweisungen ein zweites Gerät für die Transaktionsnummer (TANs).



#### Private Infos, Fotos und Passwörter

gehen Sie sehr sparsam mit dem Verbreiten Ihrer persönlichen Daten und Fotos um.



#### Angebote als Waren – und Finanzagenten

Angebote im Internet oder per E-Mail als Waren- oder Geldvermittler zu arbeiten, sind meistens illegal und konsequent abzulehnen.



#### Apps und Abofalle

Seien Sie sich bewusst, dass Apps Kosten verursachen sowie sensible Nutzerdaten übertragen können, installieren Sie daher nur Apps über die offiziellen App-Shop und schränken Sie die Zugriffsrechte ein

 **Bundesministerium**  
Inneres  
Bundeskriminalamt

SICHERE GEMEINDE 

GEMEINSAM.SICHER  
in Österreich

## Tipps zum Schutz vor Dämmerungseinbrüchen

„Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit“ – eine leider weit verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist. Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung. Die Kriminalprävention gibt folgende Empfehlungen zur Senkung Ihres Einbruchrisikos.



Viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, schreckt potenzielle Einbrecher ab

Bei Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren

Im Außenbereich Bewegungsmelder und helle Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten!



Außensteckdosen wegschalten, können auch durch Täter genutzt werden

Lüften nur, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist für einen Täter wie ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrter Fenstergriffe). Achtung – Versicherungen zahlen nicht, da kein Einbruch, sondern eventuell nur ein normaler Diebstahl vorliegt!



Mit einem Türspion und ausreichender Beleuchtung können Sie sehen, ob ungebetene Gäste an Ihrer Tür läuten

Bei Gegensprechanlagen: Öffnen Sie nicht sofort jedem die Hauseingangstüre, sondern informieren Sie sich zuerst über die Person und den Grund des Besuches

Verriegeln Sie immer sämtliche Fenster und Türen, selbst bei kurzer Abwesenheit



Eine einbruchhemmende Türe, ein Balkenriegelschloss an der Eingangstür oder eine Alarmanlage sichern sehr wirksam gegen potenzielle Einbrecher ab

Vermeiden Sie es, Ihren Schlüssel unter dem Fußabtreter oder in Blumentöpfen zu verstecken



Nachbarschaftshilfe: Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort. Tauschen Sie auch Telefonnummern aus, im Anlassfall ist es gut den Nachbar verständigen zu können

Vermeiden Sie zur Einfriedung Ihres Grundstückes Bäume, Sträucher und Büsche – sie bieten den Dieben idealen Sichtschutz. Mauern und massive Zäune sind hingegen Hindernisse, die der Dieb nicht so leicht unbemerkt überwinden kann (zumindest Rückschneiden der Sträucher auf eine maximale Höhe von 80 cm ist ratsam)

Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug sind praktische Helfer für Diebe – sie sollten versperrt im Inneren des Hauses verwahrt werden



Bewahren Sie nur wenig Bargeld zu Hause auf. Hinterlegen Sie Ihre Wertsachen bei Ihrer Bank in einem Wertesafe (nicht in den Brieffächern) – Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an

Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei  
(Notruf 133 oder Euronotruf 112) verständigen.

## Geburten

Timo Hartwig Obereder, geboren am 24.10.2021, Gewicht: 3.520 g, Größe: 51 cm,

**Eltern:**  
Lisa Obereder und Marco Kapeller, Rosegg



## Eheschließungen

**DI Christina Konlechner und Martin Pecnik MSc**  
25.09.2021, Rosegg (im Bild)  
**Tamara Blüm und Christian Jöbstl,**  
16.10.2021, Rosegg

## Todesfälle

"Wenn die Zeit endet, beginnt die Ewigkeit."

**RUDOLF ZEICHEN,** Rosegg  
verstorben am 25.09.2021

**ALFRED SCHLEICHER,** Rosegg  
verstorben am 31.10.2021

**MARIA ŠIKORONJA,** Rosegg  
verstorben am 18.10.2021

## GEBURTSTAGSEHRUNG

### OKTOBER 2021

Frau **THERESIA KLEINBERGER,** 80 (im Bild unten)

Frau **HEIDE PEISTRUP,** 80

### NOVEMBER 2021

Herr **HUBERT WUZELLA,** 80



## ROSEGGER SOZIALFONDS

Der Zweck des Rosegger Sozialfonds ist die rasche und unbürokratische, finanzielle Unterstützung hilfebedürftiger BürgerInnen mit Hauptwohnsitz in Rosegg, insbesondere die Unterstützung jener BürgerInnen, die in eine soziale Notlage geraten sind. Es soll eine Brücke geschaffen werden zwischen jenen, die spenden wollen und jenen, die dringend Hilfe benötigen. Der Sozialfonds verfolgt ausschließlich und unmittelbar karitative, wohltätige und soziale Zwecke. Besonders die Überlegung, dass die Spenden ausschließlich für Notfälle in der Gemeinde verwendet werden sollen, hat zur Gründung des Fonds geführt. Der Antrag auf Gewährung von Mitteln muss in schriftlicher Form mit Begründung der sozialen Notsituation bei der Markt-gemeinde Rosegg im Sozialreferat gestellt werden. Ein Formular für Fördermittel aus dem Sozialfonds ist im Markt-gemeindeamt Rosegg erhältlich. Dem Antrag müssen Belege über die Einkommens-situation bzw. über die finanzielle Gesamtlage angeschlossen werden.

Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Markt-gemeindeamt Rosegg.

**il gusto**

Mautweg 7 • 9232 ROSEGG

Italienische Jause • Käse

Pasta • Olivenöl • Aceto Balsamico

Weine • prickelnde Köstlichkeiten uvm

T: 0664 73712148 • [www.il-gusto.info](http://www.il-gusto.info)

## WINTERDIENST auf Gemeinde- und Verbindungsstraßen

Auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159, idgF, wird hingewiesen:



© Hermann Sobie

### § 93 StVO 1960 lautet:

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.“

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“ Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Markt-gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Markt-gemeinde Rosegg handelt, aus der kein Rechtsanspruch

abgeleitet werden kann; die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt; eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Die Markt-gemeinde Rosegg ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2022!

**LASSNIG**

Gartengestaltung | Pflasterungen | Erdarbeiten | Baumschule  
Garten- und Landschaftsbau Lassnig OG

0664 1537452  
[www.gartengestaltung-lassnig.at](http://www.gartengestaltung-lassnig.at)

## Ein Abschied. Ein Licht.



Die Bestattung Kärnten ist Ihr professioneller Ansprechpartner für alle Bestattungsdienstleistungen in den Gemeinden Velden a. W., Rosegg, Schiefeling a. W. und im Rosental:

- pietätvolle Begleitung durch erfahrene Mitarbeiter
- individuelle Gestaltung und Sofortdruck von Parten und Danksagungen - Zustellung versandfertig zu Ihnen nach Hause
- kompetente Organisation der Trauerfeier, Priester, Trauerredner, Musik, Blumenschmuck, Todesanzeigen, Grab- und Steinmetzarbeit
- Direktabrechnung mit der Versicherung
- allumfassende Informationen und unverbindliche Beratungstermine direkt in den Friedensforsten
- Festpreisgarantie
- diskrete und kostenlose Beratung für Bestattungsvorsorgen

### Betreuung bei Ihnen zu Hause oder an unseren Standorten:

Bestattung Kärnten Klagenfurt  
Waagplatz 2  
9020 Klagenfurt a. W.  
T - 050 199 6649 (0-24 Uhr)

Bestattung Kärnten Villach  
Klagenfurt Straße 68  
9500 Villach  
T - 050 199 6699 (0-24 Uhr)

Bestattung Kärnten Rosental  
Rosental Straße 80  
9184 St. Jakob im Rosental  
T - 050 199 6633 (0-24 Uhr)

office@bestattung-kaernten.at  
[www.ihre-bestattung.at](http://www.ihre-bestattung.at)

### Ansprechpartner aus Ihrer Region:



**Florian Ellersdorfer**  
Standortleitung Villach  
Friedensforst



**Matthias Spitzer**  
Regionalbetreuer  
Velden/Rosegg



**Manuel Mikula**  
Standortleitung Klagenfurt  
Friedensforst



**Martin Hornböck**  
Regionalbetreuer  
Rosental



Liebe  
Leserinnen,  
liebe Leser!  
Drage bralke,  
dragi bralci!



Aus der Schule geplaudert ...  
Kaj je novega v šoli ...



Das heurige Schuljahr ist jetzt gute zehn Wochen „alt“, das heißt, ein Viertel der Schulzeit ist bereits vergangen. Die Kinder haben sich gut eingewöhnt und sind eifrig beim Lernen. Sie haben in dieser Zeit trotz der außergewöhnlichen Umstände schon sehr viel Neues dazugelernt.

Das Pandemiegeschehen rund um das Corona-Virus begleitet uns vom ersten Schultag an. Das Schuljahr begann gleich am ersten Tag in der Früh mit einer Antigen-Testung und einer dreiwöchigen Sicherheitsphase. Die Antigen-Testungen wurden dreimal wöchentlich durchgeführt und wurden für die Kinder schnell zur Routine. Im sogenannten „Ninja-Pass“ erhalten die Schüler\*innen Sticker über das Testergebnis. Dieser Pass gilt auch als Testnachweis für außerhalb der Schule. In weiterer Folge wurde ein Antigen-Test durch einen PCR-Gurgeltest ersetzt, den die Kinder jetzt auch schon längere Zeit einmal pro Woche durchführen. Ende November ist die Ausweitung auf zwei PCR-Gurgeltests pro Woche geplant. Es soll jedenfalls immer sichergestellt sein, dass die Schüler\*innen durchgehend ein gültiges Testergebnis haben.

Die einzuhaltenden Hygienemaßnahmen sind ebenfalls schon zur Routine geworden. Hände waschen und desinfizieren sowie regelmäßiges Lüften sind selbstverständlich. Nur ganz selten vergisst ein Kind, den Mund-Nasen-Schutz aufzusetzen. Die Kinder sind dabei ein gutes Vorbild für so manche Erwachsene.

Leider mussten auch die Regeln für das Betreten des Schulhauses verschärft werden, um deren Einhaltung wir eindringlich ersuchen.

Schulveranstaltungen durften nur reduziert durchgeführt werden oder müssen sogar abgesagt werden.

Wir alle hatten einen sehr guten Start in dieses neue Schuljahr und gemeinsam werden wir auch die Wochen, in denen aufgrund des Corona-Virus kein regulärer Schulbetrieb möglich ist, bestens bewältigen. Ich danke allen für ihre Mithilfe und die hervorragende Zusammenarbeit in diesen herausfordernden Zeiten.

Alles Gute und bleiben Sie gesund!

Od začetka tega šolskega leta naprej spremlja Corona-virus šolski vsakdan. Otroci so se navadili, da moramo trikrat na teden naredili Antigen- ali PCR-test. Prav lepa hvala vsem za dobro sodelovanje, predvsem v teh izjemnih časih.

Vse dobro in ostanite zdravi!

Herzlichste Grüße/S prirsčnimi pozdravi  
Christine Krašnig

## WANDERTAG DER 2. KLASSE / Izlet

Unser Wandertag führte uns in diesem Jahr zum Pavillon in Berg und wieder zurück in die Schule. Nach einer anstrengenden Wanderung, konnten wir uns beim Pavillon zunächst stärken, um dann wieder fit zu sein für diverse Spiele. Es war ein sehr lustiger und gemeinschaftlich sehr wertvoller Ausgang.

Letošnji prvi izlet je bil zelo vesel in za našo razredno skupnost zelo važen.



## 10. OKTOBER - KÄRNTNER VOLKSABSTIMMUNG 10. oktober - Koroški plebiscit

Anlässlich des Tages der Kärntner Volksabstimmung fand in der Volksschule Rosegg am Freitag, dem 8. Oktober eine Schulfeier statt. Vor der Schule wurden die Fahnen aufgezogen und die Kinder trugen Lieder und Gedichte vor. Auch am Abend nahmen einige Schülerinnen und Schüler bei der Gemeindefeier beim Denkmal in Rosegg teil. Beide Feiern waren gelungene und festliche Veranstaltungen.

Dan Koroškega plebiscita smo praznovali v šoli in z omejenim številom šolarjev pri spomeniku. Otroci so peli in povedali pesmice. Oba dogodka sta bila zelo praznična.



**WOLFGANG WITZELNIG**  
**ERDBEWEGUNGEN**  
**ERDBAU**

*Wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

Winkl 57  
9184 St. Jakob  
e-mail: wolfgang.witzelnig@a1.net

Tel.: 0664 / 101 83 11  
Fax: 04253 / 31 005

*Gasthof-Pension*  
**Roseggerhof**  
*Kärnten*

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr wünscht  
Familie Doktor*

## WANDERTAG AUF DEN PETELIN

Wie immer, wenn wir mit einer Klasse diese doch weite und anstrengende Wanderung planen, machten wir Lehrerinnen uns auch diesmal Gedanken darüber, ob es alle Schülerinnen und Schüler schaffen würden. Am Freitag, dem 24. September ging es los. Der Weg ist weit, und schließlich sollen wir auch immer wieder pünktlich vom Wandertag zurückkehren. Doch jeder Gedanke daran war Zeitverschwendung. Denn die 4.A war diesmal besonders motiviert. Vielleicht, weil ihre ehemalige Lehrerin, Frau Steiner, mit von der Partie war. Jedenfalls kletterten alle, ohne viel zu murren, den Berg hinauf, genossen dort die traumhafte Aussicht, und dann ging es ab: Wie die Waldläufer rannten die meisten den Berg hinunter. Eine große Motivation dabei war wohl auch, dass uns Marco auf ein Getränk bei sich zu Hause, beim Grabenwirt, eingeladen hatte. Zum Glück sollte sich ein kurzer Stopp für ein Getränk noch ausgehen. Doch Dank der lieben Gastfreundschaft von Marcos Eltern durften wir neben dem in Aussicht gestellten Getränk auch noch von den berühmten Wiener Schnitzeln kosten, frisch zubereitet und mit Pommes! Es war wirklich köstlich. Zum Abschluss wurden wir noch mit den Autos zur Schule gebracht. So waren wir auch pünktlich zurück. Der Wandertag auf den Petelin war heuer etwas ganz Besonderes. Wir bedanken uns auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bei Marco und seinen Eltern für die tolle Bewirtung!

V petek, 24. septembra so šli otroci 4.A-razreda na izlet na »Petelin«. To je res dolga in naporna pot. Ob lepem vremenu smo uživali izredno lep razgled. Marco in starši so nas povabili na kosilo in pijačo. Prav lepa hvala za okusne Dunajske zrezke!



## RADWORKSHOP IM HERBST KOLESARJENJE V ŠOLI

Ende September und Anfang Oktober fand in unserer Schule die Fortsetzung des im Juni begonnenen Radworkshops statt. Der Landessporttrainer Herr Andreas di Bernardo zeigte den Kindern, wie man auch bei rutschigen Fahrverhältnissen das Fahrrad unter Kontrolle hält. Mit viel Spiel und Spaß wurde Geschicklichkeit, Balance und Fahrsicherheit trainiert. Dankeschön! Otroci so se naučili, kako se naj tudi pri mokrem vremenu kolesarijo. Bilo je zelo lušno!

## HALLO, KLEINER IGEL

Die Kinder der Zwergengruppe zeigten diesen Herbst besonders großes Interesse an Igel. Ein Kind fand mit seinen Eltern in der Garage einen Igel, welcher dann auch den Kindern im Kindergarten einen kurzen Besuch abstattete. Dies war natürlich ein besonders schönes Erlebnis.

In den darauffolgenden Tagen und Wochen stellten wir uns viele Fragen in Bezug auf die Lebensweise des Igels in den vier Jahreszeiten, Fortpflanzung, Futter- und Fressgewohnheiten sowie Feinde und Gefahren.

Durch Sach- und Bilderbücher, Kreativarbeiten, Geschichten, Lieder und Reime eigneten sich die Kinder Schritt für Schritt viele Kenntnisse über diese kleinen Geschöpfe an. Im Garten wurden Igelunterkünfte gebaut und Futterstellen eingerichtet in der Hoffnung, dass auch bei uns im Kindergarten ein Igelchen den Winter verbringt.



## FESTE IM KINDERGARTEN

Feste feiern im Kindergarten gehört zur bewährten Tradition und prägt Höhepunkte einer Kindheit. Feste bedeuten für ein Kind schöne Ereignisse und sind mit Tätigkeiten verbunden, die Freude und positive Erwartungen auslösen. Feste gliedern ein Jahr in verschiedene Abschnitte. Kinder brauchen Erfahrungen und Erlebnisse im Umgang mit Traditionen, denn dies gibt ihnen ein Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit. Viel zu oft müssen sie nämlich heute in den verschiedensten Lebenslagen Verluste hinnehmen. Immer wieder erleben sie, dass das, was heute noch da war, sich morgen schon verändert hat. Das macht Angst. Nur wenn Kinder sich fest verwurzelt fühlen, können sie die Herausforderungen unserer Zeit bewältigen. Für Kinder ist es von großer Bedeutung, Feste aktiv mitgestalten zu dürfen. Das Planen von Festen, das gemeinsame Zubereiten von Speisen und das festliche Decken der Tafel unterstützen die Kinder in ihrem Selbstwirksamkeitsprozess. Ein kleiner Höhepunkt als Überraschung, wie zum Beispiel das Kasperltheater zu unserem Herbstfest und das Schattentheater zum Lichterfest, machen ein Fest im Kindergarten für die Kinder zum nachhaltigen Erlebnis. An dieser Stelle recht herzlichen Dank für die Krapfen-Spende zu unserem Lichterfest an Gemeinderat Harald Kleinberger!



### ACHTUNG!

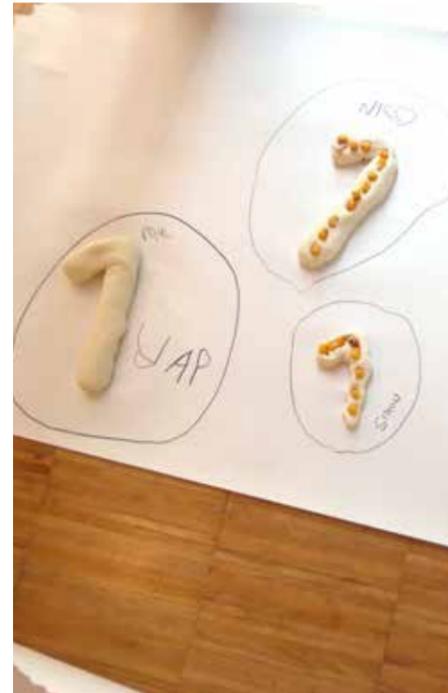
#### KINDERGARTEN EINSCHREIBEWOCHE

Die Einschreibewoche für den Jahrgang 2019 und älter findet in der ersten Februarwoche von **31. Jänner 2022 bis 4. Februar 2022** nach telefonischer Vereinbarung statt.



# REISE INS ZAHLENLAND

Bei der Reise in das Zahlenland lernen die Kinder immer wieder neue Zahlen und Mengen kennen. Mit allen Sinnen erfassen sie die verschiedenen Mengen, begleitet durch Lieder, Spiele und Aktionen. Die spielerische Förderung der mathematischen Grundkompetenzen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer pädagogischen Planung.



## Vorsorgemaßnahme: Mobiles Pumpenaggregat



Ein Notfall-Pumpenaggregat der neuesten Generation wurde in Auftrag gegeben und im November 2021 geliefert.

Die selbstansaugende Kreiselpumpe soll bei Starkregen bzw. Hochwasserereignissen Schäden an den neuralgischen Punkten des Kanalsystems verhindern. Selbst Spitzenwassermengen werden problemlos beseitigt.

**Der Vorteil:** Das mobile Aggregat kann mit den Betriebsfahrzeugen zu allen Pumpstationen transportiert werden.

**Leistung Motor:** 38kW bei 1650 min-1  
**Leistung Pumpe:** Gesamtförderhöhe bis 32m  
**Max. Fördermenge:** 330 m³/h (91 l/s)  
**Dieserverbrauch:** 3 – 6,5 Liter/h Diesel, 200 Liter Tankvolumen  
**Saug- und Druckleitung:** DN150

Unser Team steht Ihnen für Ihre Anfragen gerne zur Verfügung:

Mo-Fr.: 8-12 Uhr  
 Mi: auch 14-18 Uhr

9232 Frög/Breg  
 Wasserweg 1

Telefon:  
 04274 / 525 47

E-Mail:  
 office@awvww.at

Web:  
 www.awvww.at

Bereitschafts-Telefon: 04274 52547-32

# FREIWILLIGE FEUERWEHR DOLINTSCHACH:

Freiwillige Feuerwehr Dolintschach, Marktgemeinde Rosegg

## SICHERE FEIERTAGE

**2 Sekunden** In nur sechs Sekunden...  
**4 Sekunden** kann sich ein trockener Christbaum...  
**6 Sekunden** ...mit einer Stichtanne entzündet!

**SICHERHEIT** Elektrische Beleuchtung bringt deutlich weniger Gefahren als offene Flammen.  
**ABSTAND** Aufhänger von Kerzen: Abstand zu Vorhängen, Möbeln etc. beachten. Nicht brennbare Unterlage verwenden.  
**LÖSCHMITTEL** Haben Sie einen Feuerlöscher, einen Eimer mit Wasser oder eine Löschdecke bereit.  
**NOTRUF 122** Im Notfall rufen Sie sofort die Feuerwehr Notruf 122.

FEUERWEHR.AT

Feuerwehrrot, ist der Faden der seit nunmehr fast 2 Jahren Pandemie, sich durch das Geschehen, Abhandeln von Übungen und Einsätzen unter Teils lockeren und immer wieder verschärfenden Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie, ins Wirken der Feuerwehr einmischt. Das seit Jahrzehnten stattfindende Zeltest musste abermals mit weinenden Augen verschoben werden. Die Motivation unserer Kameraden zur Teilnahme an Übungen und Weiterbildungen auf Bezirks- und Landesebene ist jedoch stärker denn je. Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinem Ortsfeuerwehrausschuss sowie allen Kameraden für Ihre Unterstützung in diesem besonders schwierigen Jahr 2021 bedanken. Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünscht die Kameradschaft der Feuerwehr Dolintschach allen Roseggerinnen und Roseggern eine besinnliche Adventzeit, sowie ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2022! Gut Heil!

Der Kommandant  
 OBI Widmann Johann

Hauptfeuerwehrmann

## Alfred Schleicher



\* 06.11.1966 † 31. Oktober 2021

Alfred trat 1982 in die Mitgliedschaft der freiwilligen Feuerwehr Dolintschach ein. In den darauffolgenden Jahren absolvierte Alfi zahlreiche technische Ausbildungskurse, als Mitglied der schlagfertigen Wettkampfgruppe trug er zu zahlreichen Siegen am Bewerbplatz bei. In seinen zu kurzen Mitgliedsjahren war Alfi bei jedem Projekt, sei es mit helfenden Händen, oder beratender Stimme immer mit dabei, nie sagte Alfi nein. 2005 wurde er in der Funktion als Atemschutzbeauftragter in den Ortsfeuerwehrausschuss berufen, welche er bis zum Schluss ausübte.

Die vielen gemeinsam verbrachten Stunden tragen wir im Herzen und werden oft und gerne an sie denken.

Die Kameraden der FF- Dolintschach sprechen seiner Familie unser tiefes Mitgefühl für den zu frühen Verlust aus.

Deine Kameraden der FF- Dolintschach

# FREIWILLIGE FEUERWEHR ROSEGG

Auch im Herbst 2021 wurde die FF Rosegg wieder zu einigen Einsätzen gerufen:

- 01.10. – Ölaustritt aufgrund eines geplatzten Hydraulikschlauches bei einem LKW
- 02.10. – Brandmelderalarm in Velden: Fehlalarm
- 16.10. – Brand in der Heizanlage eines großen St. Jakober Gewerbetriebes
- 17.10. – Verkehrsunfall im Karawankentunnel: Aufräumarbeiten
- 26.10. – Wohnungsbrand in St. Egyden
- 30.10. – Böschungsbrand am Draufer im Bereich der Carnica-Siedlung
- 12.11. – Brand einer Gartenhütte in St. Johann





Doch das war noch lange nicht alles.  
Unter anderem wurde(n) am

- 16.09. eine Begehung und Einweisung in der AWP-Pumpstation St. Martin mit der FF Dolintschach und Verantwortlichen des Pipelinebetreibers durchgeführt
- 02.10. der Zivilschutzprobealarm durchgeführt. Alle Sirensignale wurde erfolgreich ausgewertet.
- 02.10. die neuen Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommandanten gewählt. Im Bereich des Abschnittes Wörthersee West wurde ABI Wilfried Waldhauser von der FF Damtschach zum neuen Abschnittsfeuerwehrkommandanten und HBI Hubert Madritsch von der FF St. Jakob zu dessen Stellvertreter gewählt. Als Bezirksfeuerwehrkommandant wurde OBR Libert Pekoll von der FF Arriach wiedergewählt und als sein Stellvertreter fungiert BR Manfred Brugger von der FF Velden
- 08.10. unter starker Beteiligung der Jugendfeuerwehr an der 10. Oktober-Feier teilgenommen
- 12.10. die Abschnittsfunkübung von der FF Rosegg organisiert und durchgeführt
- 14.10. bei einer Ortsausschußsitzung zahlreiche Themen besprochen
- 06.11. Abschied von unserem Kameraden der FF Dolintschach HFM Alfred Schleicher genommen
- 13.11. die Einwinterungsarbeiten durchgeführt sowie das neu angeschaffte und 7.000 Euro teure Lichtpaket getestet und beübt. Modernste LED-Technik sowie leistungsstarke Akkus ermöglichen nun ein weitaus flexibleres und stromunabhängiges Arbeiten.

Kleinere Tätigkeiten wie Wartung und Reinigung sowie Verwaltungsarbeiten finden nahezu täglich statt und würde eine Aufzählung den Rahmen sprengen. Erwähnenswert sind jedoch noch die Übungen mit der Kinder- und Jugendfeuerwehr. Für unsere Jüngsten wurde eine Schnitzeljagd im Feuerwehrhaus organisiert, bei der es galt, knifflige Feuerwehr-Rätsel zu lösen und sich so von einem Hinweis bis zum nächsten vorzuarbeiten, um schlussendlich eine mit Süßigkeiten gefüllte Schatzkiste zu finden. Für die etwas Größeren unserer Jugendfeuerwehr wurde eine "Schaumparty" veranstaltet. Mittels Löschschaum galt es eine große Fläche zu bedecken, um einen simulierten Flächenbrand abzusticken.

**Abschließend wünscht die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Rosegg ein besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für 2022!**

AWW WW  
ABWASSERVERBAND  
WÖRTHERRSEE WEST

Unser Team wünscht Ihnen  
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Obmann  
GR Spendler

Im Auftrag  
der Umwelt

Geschäftsführer  
Ing. Wagner, MSc

Med.univ.  
**Dr. SONJA PAPST**  
Fachärztin für Zahn-, Mund- und  
Kieferheilkunde

Roseggerstraße 23  
9232 Rosegg  
Tel.: 04274/ 50340

## KINDER & JUGENDARBEIT



**Es ist sehr wichtig, dass die kommende Generation möglichst früh die Natur und die mit ihr verbundenen Zusammenhänge kennenlernt.**

Der Bienenzuchtverein Maria Elend hat daher 2021 aktiv mit der Kinder und Jugendarbeit begonnen. Unser Kerngebiet waren Schulen und Kindergärten im Gemeindegebiet Rosegg und St. Jakob im Rosental. Den Kindern wurde dabei ein interessanter Einblick in das Leben der Biene und in die Arbeit des Imkers geboten. Wir bedanken uns bei unseren Referenten Marco Waldner und Andreas Olipitz für die tolle Organisation und Durchführung der Vorträge bzw. bei den Kindern für ihr reges Interesse.



*Bienenzuchtverein Maria Elend  
Christopher Pichler*

## ORGANISATIONSKOMITEE ZUR SANIERUNG DER HUMKIRCHE!

Das Organisationskomitee zur Sanierung der Humkirche wünscht gesegnete Weihnachten und ein friedvolles, glückliches neues Jahr!  
Organizacijski odbor za izboljšanje cerkve na Humu želi blagoslovljene vnahti in mirapolno srečno novo leto!



Frohe Weifnachten  
und einen guten  
Rutsch ins neue Jahr!

**Gote's**  
**INSTALLATIONEN**  
**HÖHENWEG 8 - 9232 ROSEGG**  
Gas-, Sanitär-,  
Heizungstechnik u. Alternativenergie  
Gotthard Lassnig Tel. 0650/8434406



michael  
**Mitzner**

Wir wünschen  
**Frohe Weihnachten**  
und viel **Gesundheit für 2022!**

KRAFTFAHRZEUGE  
BETRIEB

KFZ Meisterbetrieb Reparatur §57a Prüfstelle, Verkauf  
und Service von Garten-, Forst- und Reinigungsgeräten  
Treibacherstraße 4/1, 9523 Villach [www.michaelmitzner.at](http://www.michaelmitzner.at)

Gesegnete  
Weihnachten!  
Herzlichen Dank  
für Ihr Vertrauen

[www.mattl.baum.at](http://www.mattl.baum.at)  
**MATTL**



# KOMM ZU UNS INS FAHRERTEAM!

## GO-MOBIL®-PILOT SEIN - DAS HAT WAS!

**GO-MOBIL®-Steuern ist die wohl sinnvollste Freizeitgestaltung. Es erwarten Sie sowohl eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit als auch eine hohe Anerkennung in der Gemeinde in einer schönen Gemeinschaft des Vereins Go-Mobil Rosegg!**

**VORAUSSETZUNGEN:**

B-Führerschein. Anstellung auf geringfügiger Basis. In weiterer Folge ist eine verkehrspsychologische Untersuchung und ein Fahrsicherheitstraining zu absolvieren. Die Kosten werden vom Verein Go-Mobil getragen.

**INFO/TIPP:**

Geringfügig Beschäftigte sind nur unfallversichert. Es ist jedoch möglich, freiwillig eine günstige Selbstversicherung abzuschließen (§ 19a ASVG). Diese umfasst eine Kranken- und Pensionsversicherung und kostet EUR 67,18 (Wert 2021) pro Monat. Die Selbstversicherung für geringfügig Beschäftigte richtet sich an Personen, die durch ein oder mehrere geringfügige Beschäftigungsverhältnisse in Summe bis maximal zur Geringfügigkeitsgrenze von derzeit EUR 475,86 (Wert 2021) verdienen. Die erworbenen Zeiten werden auch als Beitragsmonate für die Pensionsversicherung berücksichtigt. In der Krankenversicherung erhalten

Sie sowohl Sachleistungen wie ärztliche Hilfe oder Spitalspflege als auch Geldleistungen wie Wochengeld oder Krankengeld bei Krankenstand. Außerdem können Sie Angehörige mitversichern lassen, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind.

**INTERESSANT FÜR:**

Hausfrauen die nicht selbst versichert sind und Schüler und Studenten zur Erlangung von Versicherungszeiten in der Pensionsversicherung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei  
**GERTRUDE FELSPERGER 0660/2316201** oder  
im **GO-MOBIL 0664/603 603 9232**

# GO-MOBIL® FÜR SIE UND DIE REGION

**0664 / 603 603**  
**+PLZ der Gemeinde**



**1430 GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe**  
in Kärnten erwarten Sie gerne!

**Wirtschaft und Kunden**  
im Ort verbunden  
**DANKE GO-MOBIL®!**



**GO-MOBIL® - hält uns zusammen!**

Konzept und Marke sind geistiges und geschütztes Eigentum von Max Goritschnig, Moosburg

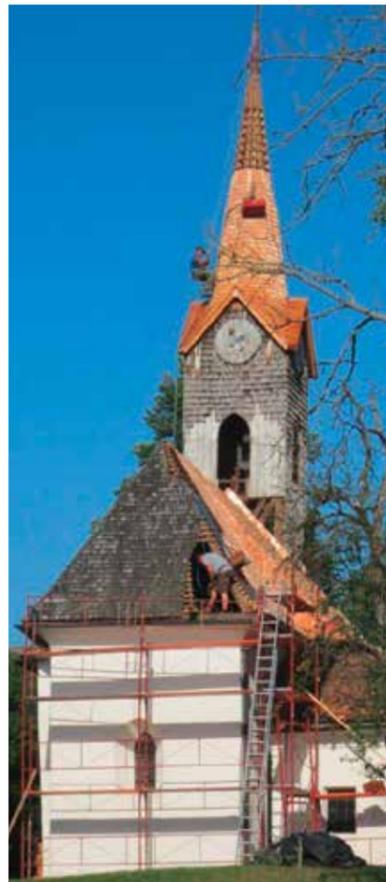
# DORFGEMEINSCHAFT Bergl-Emmersdorf-Drau



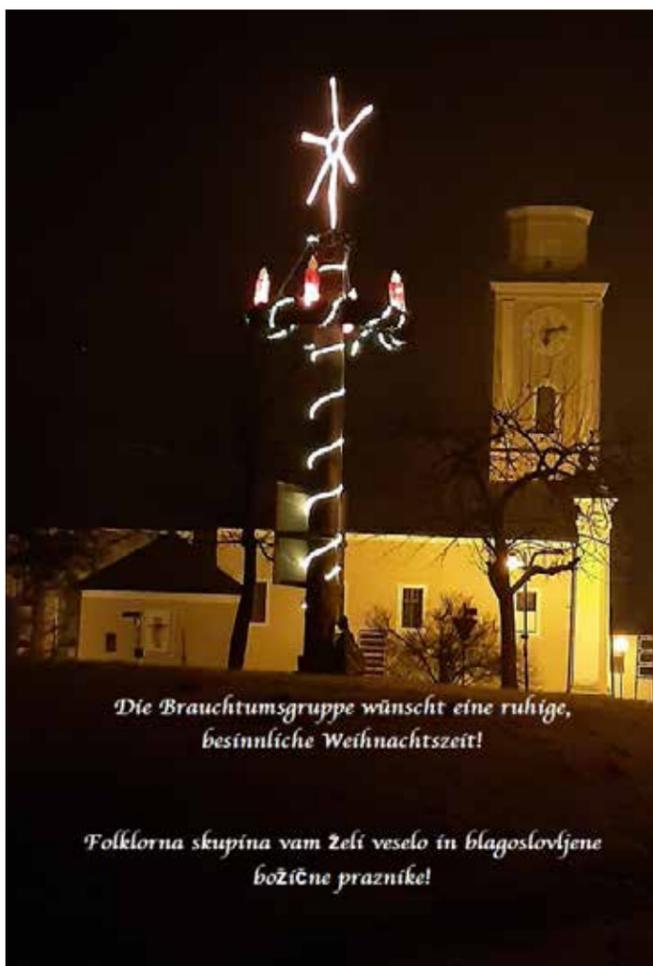
Auch im Jahr 2021 konnten unsere Veranstaltungen nicht wie geplant stattfinden. Das Osterfeuer im April, sowie der Emmersdorfer Kirchtag am 8. August wurden aufgrund der zahlreichen Einschränkungen abgesagt. Im Frühjahr wurde nach jahrelangen Verhandlungen das Emmersdorfer Kirchendach von der Firma Petutschnig aus Eberstein saniert. Das Schindeldach und der neu gestaltete Turm stellen einen schönen Blickfang auf dem Drauradweg R1 dar, den man schon von Weitem sehen kann. Bei der Kirchtagmesse am Sonntag, den 8. August, wurde das neue Dach von Pfarrer Marijan Marijanovič eingeweiht. Danach wartete die Dorfgemeinschaft mit Getränken, selbst gemachten Brötchen und Kuchen auf. Am Vorabend, dem 7. August, fand eine kleine interne Helfer-Grillfeier im Garten der Schriftführerin statt. Auch zur 10. Oktoberfeier versammelten wir uns bei der Blumeninsel, um unsere Fahne aufzuziehen, das Kärntner Heimatlied zu singen und mit Getränken anzustoßen. Heuer wurden wir so-

gar von Markus Schilcher auf der Trompete begleitet. Das Maronifest wurde am 29. Oktober im kleinen Kreis bei unserem Obmann auf dem Vorplatz ausgerichtet und war aufgrund der 3G bzw. Abstandsregel nicht offiziell ausgeschrieben. Bedanken möchten wir uns heuer ganz herzlich bei der Familie Schiestl/Wieltsch und Heidi Tengg für die freundliche Bewirtung der Dach-Arbeiter, bei den fleißigen Helfern, die unsere Blumeninsel immer so schön bepflanzen und pflegen und bei Werner Weißmann, bei dem wir unsere ganzen Kirchtagssachen wie Theke, Hinweisschilder etc. im Stadel lagern dürfen. Wir wünschen allen wunderschöne und erholsame Weihnachten und freuen uns auf ein hoffentlich besseres und veranstaltungsreicheres Jahr 2022!

*Für die Dorfgemeinschaft  
Natalie Gaisecker, Schriftführerin*



**Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr**  
wünscht die  
**Dorfgemeinschaft St.Martin**



*Die Brauchtumsgruppe wünscht eine ruhige,  
besinnliche Weihnachtszeit!  
Folklorna skupina vam želi veselo in blagoslovljeno  
božične praznike!*

# OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

## 10 Jahre nach Denkmalerrichtung Žrtve nacionalsocializma – 10 let postavitve spomenika

Am 2. Oktober 2021 hat der Verein Erinnern Rosegg / Rožek se spominja in einer feierlichen Gedenkveranstaltung an die Rosegger Opfer des Nationalsozialismus gedacht und dankbar auf die Errichtung des Erinnerungsdenkmal vor 10 Jahren zurückgeblickt.

Dechant Juri Buch, Gastredner Dr. Daniel Wutti, die Zeitzeugin Frau Anna Wurm und der Chor „skupina akzent“ bildeten den feierlichen Rahmen der Gedenkveranstaltung.

Dem Verein ging es bei dieser Veranstaltung um die Erinnerung und das Gedenken an die vielen Menschen, die durch die nationalsozialistische Gewaltherrschaft verfolgt, in Konzentrationslagern ausgebeutet und hingerichtet wurden, weil sie einer nicht erwünschten Volksgruppe, Religionsgemeinschaft oder politischen Vereinigung angehörten, oder weil sie nicht den Gesundheitsanforderungen des Gewaltregimes entsprachen. Die Botschaft war klar: wer nicht entspricht, wird beseitigt! Diese Botschaft wurde oft und deutlich genug verkündet und hat Angst, vorauseilenden Gehorsam und ein System von Denunziation und Verleumdung erschaffen.

Der Verein Erinnern Rosegg / Rožek se spominja hat es sich zur Aufgabe gemacht der Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken, deren Biografien zu erforschen und sie vor dem Vergessen zu retten. Denn sonst würde das Gewaltregime, über dessen Bestand hinaus, Recht bekommen in der Verurteilung und Ermordung von Menschen, die auch in schwierigen Zeiten zu ihrer ethnischen Herkunft, zu ihren religiösen Werten, zu ihren politischen und sozialen Einstellungen gestanden sind.

Die Beschäftigung mit den Tätern dieser Zeit ist ein weiterer Aspekt in der historischen Aufarbeitung. Viele Menschen, die im nationalsozialistischen Regime eine nicht unbedeutende Rolle spielten, waren auch in der Nachkriegsgesellschaft angesehen und gut vernetzte Ärzte, Rechtsanwälte, Techniker, Fabrikanten, Bürgermeister, Abgeordnete usw.

Heute interessiert die Frage wie, warum und bis zu welchem Ausmaß sind diese Menschen gewissermaßen im Gleichschritt

mit marschiert? Warum haben sie aktiv mitgemacht? Können sie sich, konfrontiert mit den Gräueltaten, von dem schrecklichen Gedankengut wieder lösen oder bleiben sie diesem verpflichtet auch noch in den Folgegenerationen. Rechtlich können Menschen, die sich bis heute nicht von dem Gedankengut des Nationalsozialismus lösen wollen, und dieses sogar öffentlich zur Schau tragen, im Rahmen der Wiederbetätigung zur Verantwortung gezogen werden.

Uns vom Verein Erinnern Rosegg / Rožek se spominja ist vor allem wichtig, sich mit den Charakteren zu beschäftigen, die unter schwierigsten Umständen und sogar Strafandrohung geholfen und unterstützt haben. In Biographien von Überlebenden kommt sehr oft zumindest ein solcher Mensch vor. Menschen, die im entscheidenden Moment menschlich handeln. Ist diese Haltung erlernbar? Können wir Menschlichkeit und Mitgefühl für Notleidende lernen? Vielleicht in der Schule, in der Familie, im Dorf, in der Religionsgemeinschaft, am Arbeitsplatz? Ein Trainingsprogramm für Mitmenschlichkeit! Wie würde eine mitfühlende und menschliche Zukunft aussehen? Würden Krieg, Flucht, ungerechte Ressourcenverteilung, Gewalt und Missbrauch an Kindern und schwachen Menschen zu leeren Worthülsen verkommen?

Die Frage ist, wie kann ich Mensch sein? Wie kann ich Mensch bleiben?

Društvo Erinnern Rosegg / Rožek se spominja je 2. vinotoka 2021 vabilo na spominsko slovesnost ob desetletnici spomenika za žrtve nacionalsocializma.

Slovesnost so oblikovali dekan Jurij Buch z božjo službo, slavnostni govornik dr. Daniel Wutti, časovna priča Anna Wurm ter pevsko „skupina akzent“ iz Ledinc.

Društvo Erinnern Rosegg / Rožek se spominja se je na tej prire-



## WEITERFÜHRENDE LITERATUR

Mein Leben begann  
an einem Ort des Todes  
Anna Wurm Olip

Erinnerungsgemeinschaften in Kärnten  
Eine empirische Studie über gegenwärtige Auseinandersetzungen mit dem Nationalsozialismus in Schule und Gesellschaft - Englisch Broschur  
Herausgegeben von Wutti Daniel, Wakkounig Samo, Hudelist Andreas, Danglmair Nadja

Drei Familien, drei Generationen  
Das Trauma des Nationalsozialismus im Leben dreier Generationen von Kärntner SlowenInnen  
Wutti, Daniel

Slovenija - Österreich  
Befreiendes Erinnern - Osvobajajoče spominjanje  
Herausgegeben von Jan Brousek; Danijel Grafenauer; Werner Wintersteiner; Daniel Wutti

CD's der Gruppe skupina akzent bei lesjak.les@gmail.com



ditvi spomnilo ljudi, ki so postali žrtve nacionalsocializma, bili odstranjeni, ker so bili član neke etnične skupine, bili član nezaželjene verske skupnosti, nezaželjenega političnega združenja ali bili bolni. Za društvo je nujno potrebno, da se žrtve spominjamo, da jih ne pozabimo.

Tudi razmišljanje o storilcih in predelava tega časa je važen aspekt. Stavi se vprašanje, zakaj so ljudje sodelovali in kako so osebno ta čas predelali. Mnogi, ki so v nacionalsocialističnem režimu igrali važno vlogo, so tudi v povojnem času zasedli važne funkcije.

Vprašanje je, kako sem lahko človek, kako lahko človek ostanem?

D.I. Elisabeth Prettnner, Mag. Mirko Oraže;  
Verein Erinnern Rosegg / Rožek se spominja

## LIEBE ROSEGGERINNEN UND ROSEGGER!

Es ist wieder einmal an der Zeit, euch von den Aktivitäten des Gemischten Chores Rosegg zu berichten. Nach den Weihnachtsfeiertagen 2020/21 hatten wir - wieder einmal - voller Elan zu proben begonnen, um für unser Schlosshofingen gut gerüstet zu sein. Wir hatten uns schon sehr darauf gefreut, da wir heuer auch unser 70-Jahr-Jubiläum, das schon 2020 hätte stattfinden sollen, nachfeiern wollten. Leider wurde auch dieses Jahr nichts daraus, da es uns ab März nicht mehr gestattet war, zu proben. Es verging Woche um Woche und erst im September konnten wir uns wieder treffen, um neuerlich die Probenarbeit aufzunehmen. Dann hatten wir am 8. Oktober bei den Feierlichkeiten zur Volksabstimmung erstmals wieder die Gelegenheit, einen Auftritt wahrzunehmen. Es war ein ungewohntes, aber auch ein befreiendes Gefühl, endlich wieder an einer Veranstaltung teilzunehmen, für euch singen zu dürfen und nach sehr langer Zeit wieder einmal Applaus zu hören. Es war wie Balsam auf der Seele und hat uns allen wirklich gut getan. Das tolle Gefühl währte jedoch nicht lange, da es uns nun wieder nicht erlaubt ist, zu singen und unsere Gemeinschaft zu pflegen. Singen, Geselligkeit und Applaus sind das Brot jedes Sängers und jeder Sängerin, aber leider drohen wir momentan zu verhungern. Wahrscheinlich ist es möglich, mit



ein bisschen mehr Solidarität vieles wieder ins Lot zu bringen, damit wir sehr bald wieder reichlich Nahrung in Form eures Applaus genießen können. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen!

Schriftführerin  
Sibylle Haunschmid



## Projekt ARTENREICHE BLUMENWIESEN

Das gemeinsame Projekt „Artenreiche Blumenwiesen“ welches von der Marktgemeinde Rosegg mit dem Verein der Rosentaler Umweltfreunde ins Leben gerufen wurde, zieht nun nach mehr als einem Jahr, Bilanz. Die angelegten Flächen entwickelten sich nach einer fachkundigen Begutachtung durch die „Arge NATURSCHUTZ“ sehr zufriedenstellend. Die Flächen boten vielen spazierenden Personen Fotomotive, was aber noch wichtiger war, neuen zusätzlichen Lebensraum für allerlei Insekten. Das artenreiche Wiesenflächen nicht nur durch prachtvolle Blumenblüten, sondern auch von unscheinbaren Kräutern und Pflanzen begleitet werden, war einigen Personen nicht immer verständlich. Genau deshalb ist es aber umso wichtiger, solche in Vergessenheit geratene Pflanzen den Menschen näher zu bringen, dass genau diese Pflanzen oft wichtig zur Fortpflanzung und Nahrung von vielen Insekten sind. Damit sind nicht nur die uns bekanntesten, wie Bienen und Schmetterlinge gemeint. Nehmen sie sich vielleicht im nächsten Jahr einmal die Zeit und ma-

chen sie ihre persönliche Beobachtung vor Ort. Ob im Bereich der Pfarrkirche, des Pfarrhofes, des Kindergartens oder neben der Schlossallee in unmittelbarer Nähe des Gemeindeamtes. Sie werden sehen, dass Sie noch so einige uns nicht alltägliche aber umso wichtigere Insekten, für den ökologischen Kreislauf auf so einer Fläche vorfinden werden. Also beenden wir die sterile Gartengestaltung mit Mährobotern und Kunstdünger. So können Sie selbst dafür sorgen, dass sich auch in ihrem unmittelbaren Bereich die Artenvielfalt erhöhen wird. Wie sich die angelegten Flächen in den nächsten Jahren entwickeln werden, ist abzuwarten. Welche Pflanzen sich vielleicht auf Grund der vorhandenen Bodeneigenschaften, wie Mineralien, Nähstoffe und dergleichen zurückziehen oder neue Pflanzenarten sich entfalten werden. Abschließend möchte ich mich noch bei Herrn Prein Christian für die Mäharbeiten und bei allen beteiligten Personen des Vereins der Rosentaler Umweltfreunde sowie bei Hr. Karnel Heinz für die Heuarbeiten bedanken. Das Projekt hat wieder einmal gezeigt, dass man gemeinsam, Bürger und Gemeinde doch so manches bewirken kann. Für Fragen zur Bearbeitung, der Einsaat und der Bewirtschaftung von solchen Flächen stehen wir ihnen gerne unter der Tel. Nr. 0676/6132443 zur Verfügung.

**Egartner Josef**  
**Obmann Rosentaler Umweltfreunde**

Beratung und gesunde Geschenke aus einer Hand!  
Das Team der Rosen-Apotheke wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

### Rauchfangkehrunternehmen Johann Hiebler KG

- Bau- und Heizberatung
- Abgasmessung
- Chem. und mechanische Kesselreinigung

**Gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch!**  
Florianiweg 7, 9232 Rosegg, Tel. 0 42 74 - 34 57  
Mobil: 0664-4045997, johann.hiebler.kg@gmx.at

## MASCHINEN- GEMEINSCHAFT ROSEGG

**Sehr geehrte Damen und Herren!**

Die Maschinengemeinschaft Rosegg besteht nun schon seit knapp drei Jahren. Die Generalversammlung steht demnächst an. Zuerst möchte ich mich bei den Mitgliedern sowie bei den Verantwortlichen recht herzlich bedanken. Einen kurzen Rückblick auf die Tätigkeiten der MGR möchte ich Ihnen geben: In dieser Zeit konnten wir die Geräte adaptieren und dementsprechend nachrüsten. Es wurde auch eine nicht mehr wirtschaftlich zu führende Maschine ausgemustert und durch eine Neue ersetzt. Fahrtenbücher für die einzelnen Geräte wurden angelegt, um die Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten. Mitgliedsbeiträge wurden eingeführt, der den Leihstarif der Geräte vergünstigt. Eine Mitgliedschaft ist auch für nicht landwirtschaftlich tätige Personen möglich. Dies sind nur einige Tätigkeiten, welche die MGR durchgeführt hat. Leider wurden auch die Besprechungen coronabedingt unter den Verantwortlichen dementsprechend reduziert. Die Generalversammlung wird im Frühjahr 2022 durchgeführt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Abschließend bedanke ich mich recht herzlich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2022!

**Stefan Lassnig**  
**Obmann**

## SPORTUNION Kraftmeile Rosegg



Voll motiviert und mit vielen neuen Zielen im Gepäck, starteten wir in das neue Jahr. Die ersten Laufbewerben konnten Ende April, unter Einhaltung strenger und gut durchdachter Sicherheitsvorschriften der Veranstalter stattfinden. Wir waren daher mit 2 Läufern in Langenzersdorf bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften über 100 Kilometer vertreten. Anfang Mai liefen wir auch dieses Jahr wieder beim Wings for Life Worldrun (per App gegen das virtuelle Catcher Car) mit. Weltweit starteten unzählige Läufer zur gleichen Zeit an verschiedenen frei wählbaren Orten, um für jene zu laufen, die es nicht können, denn die Startgelder gehen in die Rückenmarkforschung und sollen helfen, Querschnittslähmung zu heilen. Beim Ironman – Halbdistanz in Graz finishte Jürgen Friedrich mit einer tollen Endzeit von 5h30min14sec und Paul Auer in 5h13min21sec. Beim Großglockner Berglauf finishten 2 Läufer und 1 Läuferin unseres Vereins die 13,37 km und unglaublichen 1265 Höhenmeter. Im Juli waren wir gemeinsam mit Läufer der DSG Maria Elend beim 24 Stunden Rennen von Bad Blumau am Start und erreichten im Staffelnbewerb den 1. Platz. Dabei liefen wir insgesamt 385 Kilometer in 24 Stunden. Es war ein sehr herausforderndes, spannendes und sehr schönes Erlebnis für uns alle. Im August waren wir bei der für uns schönsten Laufveranstaltung in unserem Land nämlich „Kärnten Lläuft“ vertreten. Heuer führte die Strecke des Halbmarathons erstmals von Velden über das Südufer nach Klagenfurt. Mit 4 Läufern waren wir im September beim Dreiländermarathon in Bregenz am Start. Hier erzielte unser Flo



Lassnig bei seinem erst zweiten Marathon eine großartige Zeit von 3h10min22sec. Auch unser Vereinsschnellster Michael Jauk verbesserte seine persönliche Marathonzeit und finishte mit einer Spitzenzeit von 2h45min44 und erlangte dabei den 14. Gesamtrang. Daraufhin waren wir mit 3 Läufern beim Marathon in Ljubljana vertreten. Hier verbesserte Markus Paul seine persönliche Marathonbestzeit auf 3h29min20sec und Jürgen Friedrich auf 3h31min59sec.

**Wir wünschen allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und vor allem viel Gesundheit und viel Glück im Jahr 2022.**

**Mario Zellot, Obmann**

## SENIORENBUND Ortsgruppe Rosegg



Der Seniorenbund Rosegg ist mehr als eine Interessensvertretung. Er ist vor allem eine große Gemeinschaft, die vielfältige Angebote parat hat, von gemeinsamen Feiern über Reisen bis hin zu Fortbildungen. Wir unterstützen uns gegenseitig und achten ein wenig aufeinander aber vor allem man ist in Kontakt und nicht allein und hat laufend Austausch. Derzeit ist es auf Grund der Corona-Maßnahmen zwar nicht möglich sich zu treffen aber sobald es wieder erlaubt ist treffen wir uns wieder. Wir freuen uns immer wieder über neue Mitglieder und neue Gesichter in unserer Runde. Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf und schauen Sie einmal vorbei.

Abschließend wünscht der Seniorenbund Rosegg – St. Jakob allen Mitgliedern und allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern Frohe Weihnachten, alles Gute für das Jahr 2022 und vor allem Gesundheit!

**Elisabeth Graszitz**  
**Obfrau**

### PFARRGEMEINDERAT ROSEGG

**Liebe Pfarrangehörige!**  
Der Pfarrgemeinderat mit Pfarrer Marijan Marijanovic wünscht Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein von Gottes Segen erfülltes neues Jahr 2022.

**Dragi farani!**  
Farni svet Rozek in duhovnik Marijan Marijanovic želim vam vsem vesele in doživete božične praznike ter mnogo božjega Blagoslova v novem letu 2022.

**Für den Pfarrgemeinderat/ Za farni svet**  
**Alois Smounig, Obmann/ predsednik**



**Pensionisten  
Verband der  
Ortsgruppe Rosegg**

*Sehr geehrte Damen und Herren!*

Ganz schweren Herzens müssen wir bekannt geben, das die für 2021 geplante Weihnachtsfeier aus den besorgniserregenden COVID Gründen wieder abgesagt werden muss. Leider fiel auch unser Senioren Turnen dieser Situation zum Opfer. Trotzdem konnten wir heuer einige Aktivitäten durchführen. Besonders zu erwähnen war, das Herbstfest, welches wir am Dorfplatz in St. Martin durchführen konnten. Unter strengen Corona Auflagen wurde nett gefeiert, wobei uns „unsere Hauskapelle“ wieder richtig in Schwung brachte. Ein herzliches Dankeschön auch den Organisatoren und natürlich auch den Damen, welche uns mit Torten und Kuchen verwöhnt haben. Unsere Wanderungen führten uns auf den Rosegger Hausberg, zum Petelin. Ein Ziel war auch eine Wanderung durch den Sucher Graben. Auch der Wau Berg war eines unserer Ziele. Das Hollenburger Tor war ein richtiges Herbst Erlebnis. Von Seiten der Kultur ist eine Veranstaltung zur Aufführung in der Keltenwelt gekommen: Die Rosentaler Sagen, von Christine Jonke. Diese wurde zahlreich in Anspruch angenommen. Auch dieses nicht so erwünschte Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Ich möchte mit einem Zitat ( Sprichwort aus Indien) schließen, in dem es heißt:

**Die Stille liegt nicht auf den Gipfeln der Berge, der Lärm nicht auf den Märkten der Städte, beides ist in den Herzen der Menschen!**

Wir wünschen allen Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnern für die bevorstehende Zeit Gesundheit, Toleranz und Verständnis.

**Kleinberger Theres**



**Classic Tae Kwon Do  
Club Rosegg**

Eine Schule der Son Jong Ho Classic Taekwon-Do Federation



Wollen Sie einen außergewöhnlichen Sport (Kampfsport) kennenlernen? Wollen Sie etwas für Ihre Gesundheit, Ihre Ausdauer, Ihr Gleichgewicht, Ihr inneres Gleichgewicht, Ihre Mentale Stärke tun? Würden Sie sich im Notfall auch gerne selbst verteidigen können? Dann können Sie gerne zu einem Probetraining vorbeikommen. Mitzubringen wären lediglich eine Trainingshose, ein Trainingsshirt und die Ausdauer und Disziplin nicht sofort aufzugeben. Wer also keine Angst vor gelegentlichem Muskelkater hat und sich ohne Hilfsmittel athletisch aufbauen möchte, der ist in unserem Club gut aufgehoben. Mädls, Frauen trauts euch!

**Infos bei: Mst.F.J.Plessnig, Dipl.Fitnesstrainer  
Tel.0664 123 79 89 oder E-Mail:franz@plessnig.at**

**SC BERG-ROSEGG**



**Wieder geht ein ereignisreiches, turbulentes,  
doch zum Glück unfallfreies Jahr zu Ende!**

Corona-bedingt konnten in der abgelaufenen Saison 2020/2021 fast keine Veranstaltungen durchgeführt werden. So mußte z.B. die Jahreshauptversammlung, der Schikurs für Fortgeschrittene auf der Simonhöhe, die Schitag für Kinder am Katschberg und der Schitag zum Saisonabschluß im März schweren Herzens abgesagt werden. Lediglich der Faschings-Hatscher beim Pavillon in Berg und der Gesunde-Gemeinde-Wandertag konnte durchgeführt werden.

**Geplante Termine Saison 2021 / 2022**  
(abhängig von der weiteren Entwicklung der Corona-Situation)

- Schikurs auf der Simonhöhe
- 2 Schitage in der Semesterwoche am Katschberg
- Faschings-Hatscher beim Pavillon in Berg
- Schitag zum Saisonabschluß im März
- Gesunde-Gemeinde-Wandertag

Der SC Berg-Rosegg bedankt sich auf diesem Wege bei allen Freunden und Gönnern und wünscht frohe und besinnliche Festtage und ein gesundes, unfallfreies und glückliches Jahr 2022.

**Schi Heil  
Der Obmann PAUL Martin**



**RAUCHFANGKEHRERMEISTERBETRIEB ROBERT LENK**

- Kaminsanierungen
- Reinigung sämtlicher Feuerstätten
- Ölbrennerreinigungen und Wartungen
- Abgasmessungen
- kompetente Beratung

Tel. 0699-1110 2662 Robert Lenk  
Tel. 0699-196 802 23 Timo Lenk  
[www.lenk.at](http://www.lenk.at)

**Frohe Weihnachten und Prosit 2022!**

**SPORTVEREIN – SV Rosegg**



**Auf dem Rosegger Fußballplatz  
trainieren wieder junge Talente**

Jeder Fußballverein ist bestrebt, einen eigenen Nachwuchs zu haben, denn dieser ist das Kapital für die Zukunft der Kampfmannschaft. Nach einem Gespräch heuer im Frühjahr mit der Obfrau des SV Rosegg, haben wir uns entschlossen, nach dem Motto „Handeln statt reden“ Jugendliche von Rosegg zum Fußball einzuladen. Überraschend kamen zum Training so viele, dass daraus zwei Mannschaften gebildet werden konnten – U7 und U8. Zwei ältere Spieler mussten an die U10 Mannschaft der Spielgemeinschaft Wörthersee / Keutschach verliehen werden. Die U8 Mannschaft nimmt an der Meisterschaft des Kärntner Fußballverbandes teil und wurde zusammen mit Wernberg A und B, St. Jakob /Ros. und Ledenitzen in eine Gruppe eingeteilt. Die Meisterschaft wird in Turnierform abgewickelt. U8 erreichte in der Herbstsaison ausgezeichnete Ergebnisse. Beim letzten Turnier in Wernberg wurden alle Spiele gewonnen. Bei anderen Turnieren erreichte man drei dritte und einen zweiten Platz von fünf Mannschaften.

Die U7 Mannschaft nahm an den Turnieren der Vereine der Spielgemeinschaft Wörthersee (SGW) teil, wo auch der SV Rosegg Mitglied ist. Beim letzten Turnier in Rosegg wurde kein Spiel verloren. Beim U7 Turnier gibt es keine Platzierungen. Es wird nur gespielt, denn Kinderfußball bedeutet Spiel ohne Druck, Spiel bedeutet Spaß!

Über den Winter ist das Training in der Halle der VS Rosegg vorgesehen, doch die Corona Pandemie machte bis jetzt einen Strich durch die Rechnung. Ich möchte mich bei den Eltern für die Bereitschaft, Trainer- und Betreuerarbeiten zu übernehmen, recht herzlich bedanken. Im Frühjahr hoffe ich auf eine Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit. Für die nahe Zukunft wünsche ich mir, dass sich noch mehrere Kinder zum Fußball melden und fußballbegeisterte Roseggerinnen und Rosegger das Traineramt anstreben würden.

Herzliche Grüße / Prirčne pozdrave

**Nachwuchsleiter  
Mag. Mirko Oraže**



Im Endspurt unserer Fußball-Saison konnte die Mannschaft des SV Rosegg ganz passable Ergebnisse erzielen. Wir konnten bei Auswärtsspielen von einigen Gegnern sieben Punkte gewinnen. Ein 0:2 in Afritz, im Derby ein 1:2 in Techelsberg und ein 0:0 gegen KSK Wörthersee. Wir verloren lediglich gegen den Tabellenführer Arnoldstein mit 3:5, wobei es möglich gewesen wäre bis zur 70. Minute auch Punkte zu erreichen. Seit Beginn der Saison können wir leider nicht die Ergebnisse erzielen, die wir uns wünschen. Wir konnten nur den Tabellenletzten mit 4:1 im Heimspiel schlagen. Verletzte Spieler haben unsere Mannschaft zusätzlich geschwächt. Für die Frühjahrssaison ist es unser Ziel eine kompakte Mannschaft aufzubauen und soviel Punkte wie möglich zu holen. Wir hoffen sehr, dass der Meisterschaftsbetrieb im Frühjahr 2022 weitergeführt wird. Wir planen unsere Kampfmannschaft mit Spielern zu verstärken und sind uns einig, dass ein neuer Trainer die Mannschaft unterstützen wird. Wir wollen jeden unserer Spieler beim Verein halten und im Frühjahr eine Mannschaft zusammenstellen, damit wir in der nächsten Saison um den Aufstieg spielen können.

**Markus Mikula.  
Sektionsleiter und Trainer**

Am Ende des Jahres ist es immer Zeit ein DANKE auszusprechen. Ein Verein funktioniert nur als Gemeinschaft und wie eine Mannschaft im Fußball. Wenn alle mitmachen, jeder seine Position verteidigt, manche vorstürmen und manche die Stellung halten läuft es rund. Auch Spieler auf der Ersatzbank sind wichtig, sie müssen, wie alle anderen, fleißig trainieren und bereit sein, weil sie jederzeit ins Spiel kommen könnten. Der SV Rosegg bedankt sich daher bei allen Spielern, Trainern, Helfern, Unterstützern und Freunden für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Neben dem sportlichen Spielbetrieb haben wir ALLE gemeinsam auch auf unserer Anlage viel geleistet. Auch ein Danke an die Marktgemeinde Rosegg, Bgm. Franz Richau und die Mitarbeiter der Gemeinde für die Unterstützung und das offene Ohr.

Wir alle wünschen Ihnen Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins Jahr 2022, vor allem Gesundheit und ein Wiedersehen in der nächsten Saison!

**Obfrau  
Carmen Doktor**



## HERBSTTAGUNG DER BILDUNGSREFERENTINNEN UND BILDUNGSREFERENTEN IN ROSEGG

Die diesjährige Herbsttagung der Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten des Bezirkes Villach, hat am 25.10.2021 in der Marktgemeinde Rosegg stattgefunden. Die Begrüßung erfolgte in der Keltenwelt durch Vzbgm. Werner Schuster. Im Anschluss referierte Fr. Mag.a Martina Zeleny über die Landwirtschaft, Essgewohnheiten und Lebensweisen unserer Vorfahren. Die Teilnehmer waren sichtlich beeindruckt vom Vortrag und dem historischen Platz „Keltenwelt“. Für die finanzielle Unterstützung darf ich mich im Namen der LK Außenstelle Villach, bei der Marktgemeinde Rosegg recht herzlich bedanken.

Die eigentliche Tagung hat unter der Leitung von Ing. Karl Schusser im Hotel Gargantini stattgefunden. Themen waren aktuelles aus der LK Außenstelle, Vorstellung des LFI-Landes- und LFI-Bezirksprogrammes sowie des LK-Beratungsangebotes 2021/2022, Agrarpolitischer Bericht des Präsidenten Siegfried Huber, Information aus der LK durch Kammeramtsdirektor DI Hans Mikl und zu guter Letzt eine Abschlussdiskussion. Mit Christian Hermann konnte Karin Lesjak, einen sehr erfolgreichen Biobauern als Gastredner gewinnen. Dieser gab einen interessanten Überblick über seinen Werdegang als Biobauer. Er berichtet von den Anfängen die geprägt waren von Missernten, Schulden und vielen anderen Rückschlägen. Seine Beharrlichkeit und der Glaube an die Sache, hat ihn schließlich mit viel Engagement zu einem erfolgreichen Gemüsebauern mit Selbstvermarktung gemacht.

**„Zum Erfolg gibt es keinen Lift, man muss die Treppe benutzen.“**  
(Emil Oesch)

Ein Mittagessen rundete den Bildungstag der Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten in Rosegg ab.

BR Rudolf Robitsch

## HOFÜBERGEBEREHRUNG IM BEZIRK VILLACH

In regelmäßigen Abständen organisiert die LK Kärnten Hofübergerehrungen.

Im Bezirk Villach hat diese Hofübergerehrung am 23.10.2021 im Kultursaal der Gemeinde Aflitz am See stattgefunden. Organisiert und veranstaltet wurde dieser festliche Akt von der LK Außenstelle Villach, unter der Leitung von Ing. Karl Schusser. In der Festrede hat LK Präsident Siegfried Huber, die Arbeit der Kärntner Bäuerinnen und Bauern einmal mehr in den Vordergrund gestellt und darauf hingewiesen, wie wertvoll diese Arbeit für den Erhalt unserer Kulturlandschaft ist. Einen besonderen Dank spricht er den Hofübergerehrten und Hofübergerehrten aus, die viele Jahre ihre Höfe Tag für Tag bewirtschaftet haben und nun ihre Betriebe in jüngere Hände übergeben.

So hat es auch in der Marktgemeinde Rosegg Hofübergaben gegeben. Anna und Gregor + Kattinig sowie Franz Solnier haben ihre Höfe und Verantwortung in jüngere Hände gelegt. Wir wünschen den Übergabern viel Gesundheit und den Übernehmern eine gute Hand bei ihren Entscheidungen, in der sich so für die Landwirtschaft schnell verändernden Zeit.

BR Rudolf Robitsch



# VOR DEM EINKAUF ZUM TOGETHER POINT IN ST. JAKOB SCHAUEN

Der Together Verein stellt sich vor



Together ist eine Familie. Eine Familie, die miteinander und füreinander da ist. Damit die Welt von Tag zu Tag ein kleines Stück heiler wird. Diese Familie hat vor über 8 Jahren mit einer Idee und zwei besten Freundinnen in Maria Elend begonnen. Mittlerweile sind es mehrere hundert Freundinnen und Freunde, die diese Familie auf unterschiedliche Weise gestalten. ALLE Menschen können zum Together Point kommen. Man braucht keinen Einkommensnachweis – es geht um das Retten von Lebensmitteln und das Schonen von Ressourcen, und natürlich auch um die Unterstützung von Menschen in herausfordernden Situationen.

**Der Grundgedanke des Vereins ist es, Ziele umzusetzen, die Mensch, Tier und Natur im besten Maße nutzen und dienen.**

Zwischenmenschliche Beziehungen fördern, miteinander statt gegeneinander handeln und Bewusstsein schaffen, dass jede unserer Handlungen entsprechende Folgen nach sich zieht; ob diese positiv oder negativ auf unsere Umwelt und auf uns selbst wirken, entscheiden wir immer selbst.

Der Together Verein hat für seine soziale Arbeit 2020 den Menschenrechtspreis des Landes Kärnten verliehen bekommen, das war noch mehr Ansporn, die Aktivitäten für mehr Gerechtigkeit im Leben unserer Mitmenschen zu sorgen. Der Verein macht dies,

indem er Lebensmittel aus Supermärkten einsammelt und gegen eine freiwillige Spende weitergibt. Waren, die „noch gut“ oder „noch schön“ sind, werden in den Together Points sortiert, liebevoll angerichtet und verteilt. Spenden von Sachgütern wie Kleidung, Spielzeug, Bücher, Wohn- und Küchenutensilien werden in den Points abgegeben und wieder an andere weitergegeben.



**Alles, worüber sich andere noch freuen würden wird angenommen** – außer Möbel und große Gegenstände. Dafür besteht zu wenig Lagermöglichkeit. Diese können jedoch online über unsere Social Media Kanäle angeboten werden.

Der Together Point St. Jakob in der Gewerbestraße 3 ist die Sammelzentrale für ganz Kärnten. Von dort aus werden immer wieder Hilfstransporte an Menschen, denen es an allem fehlt zusammengestellt. Das „Lager“ neben dem eigentlichen Together Point ist eine Fundgrube für alle, die Schnäppchen suchen. Jeweils zu den Öffnungszeiten ist auch das „Lager“ geöffnet.

**Jetzt gibt es Gutscheine zum Verschenken**

Wer jemandem etwas Gutes tun möchte, kann in den Together Points Gutscheine „Chillinge“ für den Erwerb von Sachgütern kaufen oder auch Gutscheine für eine „Lebensmittelfassung“. Die Gutscheine können auch online über [info@act2gether.at](mailto:info@act2gether.at) bestellt werden. Diese können in allen Together Points eingelöst werden.



**Jeder Euro hilft uns zu helfen:**

Raiffeisen Bank Rosental, Verein Together, AT89 3948 7000 0002 1089, [www.act2gether.at](http://www.act2gether.at)

**Kommt alle zu den Öffnungszeiten und rettet mit uns Lebensmittel! Wer diesen Abschnitt mitbringt, erhält ein kleines Geschenk**

### Together Points Öffnungszeiten

**TOGETHER POINT VILLACH**  
Bahnhof St. Ruprecht  
Millstätter Straße 54  
Mittwoch 15:00-16:30 Uhr  
Samstag 10:30-12:00 Uhr  
**25.12.2021 15-16:30**  
**01.01.2022 15-16:30**  
**06.01.2022 15-16:30**

**TOGETHER LODN VILLACH**  
Badstubweg 75  
Mo-Fr 11-17 Uhr  
Sa 10-15 Uhr

**TOGETHER POINT SANKT JAKOB/ROSENAL**  
Gewerbestraße 3  
Mo 10-12 Uhr  
Mi & Sa 16-19 Uhr  
**24. Dez. 14-16 Uhr**  
**25. Dez. Keine Ausgabe**  
**31. Dez. 14-16 Uhr**  
**1.1.2022 Keine Ausgabe**

**TOGETHER POINT & LODN VÖLKERMARKT**  
Bleistraße 16A  
Mo 9-12 Uhr\*  
Di 9-12 Uhr  
Mi 9-12 Uhr\*  
Do 16-19 Uhr  
So 9-12 Uhr

\*nur Lodn (Second Hand) öffentlicher Bereich tägl. 8-20 Uhr

**TOGETHER POINT & LODN KLAGENFURT**  
Laudonstraße 2  
Di 15-18 Uhr  
Do 13-16 Uhr  
So 10-13 Uhr

**TOGETHER LODN KLAGENFURT-SÜDPARK**  
Mo-Fr 10-18 Uhr  
Sa 10-17 Uhr

**TOGETHER WORTREICH SECONDHAND-BÜCHERLADEN**  
Getreidegasse 5  
Mo 9-12  
Do 9-12 und 15-18  
Fr 16-18  
Sa 9-12  
**24. + 31. Dezember, sowie Sonn- und Feiertag geschlossen**

**TOGETHER POINT EBENTHAL**  
Baugewerbestraße 1  
Mi 17-19 Uhr  
Sa 10-12 Uhr

**TOGETHER POINT FERLACH**  
Kindergartengasse 1  
Di 12-14 Uhr  
Fr 16-18 Uhr

**TOGETHER POINT & LODN ST. VEIT**  
Platz am Graben 2  
Mo 9:30-15 Uhr  
Di-Do 9-15 Uhr  
Sa 9:30-13 Uhr  
So 9-11 Uhr

**TOGETHER POINT & LODN SPITTAL/DRAU**  
Hauptplatz 7  
Di 9-12 Uhr  
Do 9-12 Uhr & 15-18 Uhr  
Sa + So 9-12 Uhr

Bei ABGABE DIESES ABSCHNITTS im Together Point St. Jakob gibt es ein KLEINES GESCHENK!



*Krippe*

*Adventzeit Zimtstern*

*Christkind Tannenbaum Schnee*

*Frohe Weihnachten Christkindlmarkt*

*Glühwein Weihnachtslieder Weihnachtsgedichte*

*Lebkuchen Kekse Weihnachtsduft Frohes neues Jahr*

*Vanillekipferl Krippe Adventzeit Zimtstern*

*Christkind Tannenbaum Schnee Frohe Weihnachten*

*Christkindlmarkt Glühwein Weihnachtslieder*

*Weihnachtsgedichte Lebkuchen Kekse*

*Weihnachtsduft Frohes neues Jahr*

*Vanillekipferl Krippe Adventzeit Zimtstern*

*Christkind Tannenbaum Schnee*

*Frohe Weihnachten Christkindlmarkt*

*Glühwein Weihnachtslieder*

*Frohe Weihnachten!*

*Lebkuchen*

Ein frohes und  
besinnliches Weihnachtsfest.

2022 wünschen wir Ihnen  
Geduld, Solidarität und Gesundheit.

